



Insheimer Heimatbrief 2016





Liebe Insheimer Mitbürgerinnen und Mitbürger im Dorf und draußen in der Welt, liebe Freunde!



„Der Mensch hat immer eine Heimat und wäre es nur der Ort, wo er gestern war und heute nicht mehr ist“. Das sind Worte des sächsischen Diplomaten und österreichischen Schriftstellers Alexander von Villers. Heimat ist ein Platz, an den man sich gern erinnert.

Meine lieben Mitbürgerinnen und Mitbürger, Weihnachten 2016 steht vor der Tür und das Jahr neigt sich dem Ende zu. Auch für uns, dem Gemeinderat, geht ein ereignisreiches Jahr zu Ende. Mit der Fertigstellung des Dorfgemeinschaftshauses geht ein lang ersehnter Wunsch in Erfüllung. Mit dem Anbau am Dorfgemeinschaftshaus haben wir eine zusätzliche Möglichkeit für Geburtstage, Hochzeiten und Vereinsfeiern geschaffen. Ich danke allen die, an diesem Projekt mitgearbeitet

haben ganz herzlich. Des Weiteren ist auch der Kinderspielfeldplatz „Ober den Baumäckern“ neu gestaltet worden. Auch hier an alle Beteiligten ein herzliches Dankeschön!

Ein herzliches „Dankeschön“ möchte ich auch an Hermann Wingerter weitergeben, der sich in hervorragender Weise um unsere Senioren kümmert. Unser Dorf ist keine Gemeinde, die den Menschen als etwas Fremdes gegenübersteht, sondern das Dorf ist eine lebendige Gemeinschaft seiner Bürgerinnen und Bürger. Das Dorf sind wir alle. Ich möchte deshalb die Gelegenheit nutzen, mich bei all denjenigen zu bedanken, die diese Gemeinschaft tragen und mitgestalten, bei den Vereinen, den Kirchen, dem Gemeinderat und bei den Beigeordneten. Unsere Arbeit geht auch 2017 weiter. Die Sanierung der Martin-Luther-Straße und des Sandweges, das Anlegen des Parkplatzes am Dorfgemeinschaftshaus sind nur einige Projekte, die wir angehen wollen.

Ich wünsche dem Heimatbrief eine große Leserschaft, allen Insheimer drinnen und draußen ein gesegnetes Weihnachtsfest, viel Glück und Gesundheit für das Jahr 2017, auch im Namen der Beigeordneten Karl Boltz und Michael Schaurer. Ein besonderer Dank gilt dem Redaktionsteam für die Gestaltung des Heimatbriefes.

Ihr
Martin Baumstark
Ortsbürgermeister





Neue Pfarrei „Heiliger Laurentius“

Seit dem 1. Januar 2016 ist der heilige Laurentius der Patron der Pfarrei Herxheim mit den Gemeinden Hayna, Herxheim, Herxheimweyher, Insheim und Offenbach. Der heilige Laurentius stammt aus Spanien. Sein Name bedeutet „der Lorbeergeschmückte“ oder „Mann aus Laurentum“. Er war im 3. Jahrhundert Diakon in Rom unter Papst Sixtus II. und u.a. für das Kirchenvermögen zuständig. In der Zeit der Christenverfolgung, der auch Papst Sixtus zum Opfer fiel, forderte der Kaiser das ganze Kirchenvermögen von ihm. Laurentius hatte allerdings zuvor alles Geld den Armen gegeben und dem Kaiser die Armen und Kranken als den „wahren Schatz der Kirche“ präsentiert. Deswegen ließ der Kaiser ihn mehrfach foltern und dann auf einem glühenden Eisenrost hinrichten. Üblicherweise wird der heilige Laurentius mit einem Eisenrost, seinem Marterwerkzeug, und einer Palme, die den Sieg des Märtyrers über seine Peiniger zeigt, oder auch mit Kelch mit Goldstücken, Geld oder Broten dargestellt. Der Gedenktag des Hl. Laurentius ist der 10. August. Er wird meist mit folgenden Attributen dargestellt: Rost, Kelch mit Goldstücken, Geld oder Brote. Er ist Patron von Spanien, Rom, Nürnberg, Duderstadt, Merseburg, Havelberg; auch Patron der Armen, Bibliothekare, Schüler, Studenten, Köche, Bäcker, Bierbrauer, Wirte, der Feuerwehr usw. Er wird angerufen bei: Brandwunden, Augenleiden, Hexenschuss, Hauterkrankungen, Pest, Fieber und gegen die Qualen des Fegefeuers.

Bauernregeln:

„Laurentius im Sonnenschein, wird der Herbst gesegnet sein.“

„Kommt St. Lorenz mit heißem Hauch, füllt er dem Winzer Fass und Bauch.“



Auf dem Logo unserer Pfarrei wurde dem Heiligen ein Brotkorb anstatt der Palme zugesellt. Bei genauem Hinsehen fällt auf, dass der Brotkorb dem Brotkorb des Dorfbrunnens in Herxheim nachempfunden ist. Das Symbol für die Laurentius-Brotweihe, deren Gelöbnis in diesem Jahr zum 350. Mal erneuert wurde, stellt das verbindende Element für die neue Pfarrei dar. Denn nur durch die umliegenden Ortschaften Offenbach, Ottersheim, Knittelsheim und Bellheim konnte Herxheim die damalige Zeit der Pest überstehen.

Arno Vogt, Pfarrer



Liebe Insheimerinnen und Insheimer nah und fern,

im Namen der protestantischen Kirchengemeinde grüße ich Sie ganz herzlich. Für unsere Kirchengemeinde war das Jahr 2016 ein besonderes Jahr, denn wir hatten überdurchschnittlich viele Taufen. Es war schön zu erleben, dass wieder mehr Kinder geboren wurden. Und es hat uns besonders gefreut, dass fast alle Eltern ihre Kinder auch taufen ließen. Die Taufe ist ja nicht nur ein Familienfest, sondern auch ein Fest der ganzen Gemeinde. Denn mit der Taufe wird ja der Täufling offiziell in die Gemeinde aufgenommen. Das ist für die Kirchengemeinde allemal ein Grund zur Freude. Aber die Taufe ist ja noch viel mehr als nur ein Familien- oder Gemeindefest. Die Taufe ist eines der beiden Sakramente, die in der protestantischen Kirche gefeiert werden. Das heißt, im Vollzug der Taufe geschieht auch göttliches Handeln. Mit dem Taufwasser wird gewissermaßen Gottes Liebe über den Täufling ausgegossen und damit gezeigt, dass dieser Mensch von Gott angenommen und geliebt ist. Gott schenkt dem Täufling seine Liebe und bietet ihm an, ihn auf seinem Lebensweg zu begleiten und zu behüten. Ob der Getaufte dieses Geschenk wirklich annimmt, zeigt sich später im Leben. Aber allein die Gewissheit, mein Kind ist von Gott geliebt und wird von Gott behütet, ist vielen Eltern wichtig. Das zeigt auch der beliebteste Taufspruch aus dem 91. Psalm: Gott hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.





Oft werden bei uns Kleinkinder und Säuglinge getauft. Diese möchten später gern wissen, was da eigentlich bei der Taufe geschehen ist. Deshalb haben wir 2016 ein Taferinnerungsfest gefeiert. Alle Täuflinge der vergangenen Jahre waren eingeladen und viele kamen und feierten mit. Und ich denke, da war ein bisschen von der Liebe zu spüren, die Gott uns immer wieder schenkt.

Wenn die Kinder dann Jugendliche werden, können sie im Konfirmandenunterricht vieles über den Glauben, über Gott und ein Leben als Christin oder Christ erfahren. Mit der Konfirmation sagen sie dann im Alter von 13 oder 14 Jahren selbst „Ja“ zu Gott und bestätigen so ihre Taufe.

2017 wird für uns dann natürlich ganz im Zeichen des Reformationsjubiläums stehen. Wir feiern 500 Jahre Thesenanschlag von Martin Luther. Das Presbyterium hat sich schon ein paar spannende Aktionen überlegt, unter anderem einen Stationengottesdienst, bei dem Sie an verschiedenen Stationen in Insheim etwas über das Leben und Wirken von Martin Luther erfahren können. Lassen Sie sich überraschen.

Ich wünsche Ihnen eine gute und gesegnete Zeit.

Ihr Pfarrer

Klaus Flint

Protestantischer Krankenpflegeverein Insheim e.V.

Vor 22 Jahren wurde der Krankenpflegeverein gegründet. Heute zählt der Verein 100 Mitglieder. Sein Satzungszweck ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens, der Altenhilfe und Hilfe für in Not geratene Menschen. Einige Mitglieder fanden sich zusätzlich bereit, in den Wintermonaten zu gemütlichen Nachmittagen bei Kaffee und Kuchen einzuladen.

Termine werden im Mitteilungsblatt und an Aushängen bekannt gegeben. Alle Bürger sind herzlich eingeladen.

Bei Interesse bekommen Sie detaillierte Auskunft bei Herbert Rung und Brigitte Lutz.

Wir wünschen allen ein gutes und gesundes neues Jahr.



Katholische Frauen Insheim

Wir sind eine kleine Frauengruppe, die sich alle zwei Monate im katholischen Pfarrheim trifft. Bei netten Gespräche trifft sich unsere schöne Gemeinschaft und diskutiert über alle möglichen Themen, die gerade aktuell sind oder was die eine oder andere gerade beschäftigt.

Gesprächsthemen sind natürlich auch kirchliche Aktivitäten, die wir im Laufe des Jahres engagiert mitgestalten, wie z. B. unsere geselligen Nachmittage bei Kaffee und Kuchen, das sommerliche Bowletrinken mit gemeinsamem Liedersingen sowie Erntedank mit neuem Wein und Schmalzbrotten. Sehr schön ist auch unsere kleine Adventsfeier, die alle immer sinnlich auf das Weihnachtsfest einstimmt.

Nicht zu vergessen ist unser Tagesausflug in das Dreiländereck (Deutschland-Frankreich-Luxemburg). Eingeladen wurden wir von Herrn Diakon Mailänder (er war lange Jahre für unsere Kirchengemeinde zuständig). Es war für alle eine große Freude sich wiederzusehen. Beeindruckend war die Besichtigung der Kirche in Schengen (Luxemburg), und der folgte natürlich ein Gottesdienst. Danach gab es eine kurze Rundfahrt über das Land (dem Wirkungskreis des Herrn Diakon Mailänder). Nach dem gemeinsamen Mittagessen machten wir eine Schifffahrt auf der Mosel, bei herrlichem Sonnenschein ließen wir uns den Wind an Deck um die Nase wehen. Es war einfach schön! Nachmittags zeigte uns Herr Diakon Mailänder noch stolz seine Kathedrale in Remich (Luxemburg) und schon war es Zeit für die Heimreise. Alle waren sich einig: Es war ein wunderschöner Tag.

Wer Lust, Zeit und Interesse hat, ist herzlich eingeladen, bei uns einmal reinzuschnupern. Wir würden uns freuen.

Ev. Frauenbund und Singkreis Insheim

Im Jahre 1951 rief Frau Else Schupp die protestantischen Frauen von Insheim zur Gründung eines Frauenbundes auf. Klein war die Schar der Frauen, die sich in der Wirtschaft Gut in der Bahnhofstraße zur Gründungsversammlung zusammenfanden.



In wenigen Jahren stieg die Mitgliederzahl auf 132 Frauen. 1954 war es wieder Frau Schupp, die aus dem Frauenbund heraus den evangelischen Singkreis gründete und als erste Dirigentin den Chor leitete. Schnell entwickelte sich der Singkreis zum aktivsten Teil des Frauenbundes. Wir können uns bis heute keinen Festgottesdienst oder keine Veranstaltungen des Frauenbundes ohne die Mitwirkung des Singkreises mehr vorstellen.

Heute stehen, dank Frau Eva Lutz, dem Frauenbund Räume zur Verfügung, welche ihnen die protestantische Kirchengemeinde überlässt. Frau Lutz vermachte damals ihr Wohnhaus und Anwesen der protestantischen Kirchengemeinde Insheim. Und wenn manche heute auch mit Sorge an die nächsten Jahre denken, weil der Nachwuchs fehlt, wird bestimmt auch in Zukunft die Einsicht reifen, dass beim Frauenbund und Singkreis eine wichtige, lustige und schöne Gemeinschaft zu erleben ist.



Darum würden wir uns freuen, im Frauenbund und Singkreis neue Mitglieder und Sängerinnen begrüßen zu dürfen. Das Team des Frauenbundes und Singkreises wünscht allen ein gutes und gesundes neues Jahr.



Katholischer Krankenpflegeverein - St. Elisabethenverein Insheim e. V.

Am Palmsonntag, 05. April 1925 versammelten sich „50 Frauen und großjährige Mädchen“ (Original aus dem Protokoll) und gründeten unter dem Vorsitz von Herrn Pfarrer Mathes den „St. Elisabethenverein“.

Paragraf I des Vereins lautete: Mittel zu sammeln für die Schaffung und den Erhalt eines Schwesternhauses, Wohnung von Schulschwestern, Kleinkinderschwestern, Saal für eine Handarbeitsschule und Kleinkinder-Bewahrschule.

Vorstandschafft: Pfarrer Mathes (Präses), Frau Luise Schultz, Frau Anna Wingerter, Frau Elise Kurz und 9 Beisitzer.

Das Protokollbuch des Vereins berichtet über verschiedene Aktivitäten, wie z. B. Neuwahlen, Kassenstände etc. Mit dem Bericht über die Generalversammlung am 9. Februar 1947 enden die Eintragungen ins Protokollbuch.

Dem Verfasser dieses Berichtes sind danach keine weiteren Aktivitäten des Vereins bekannt. Während der Amtszeit von Pfarrer Hubert Trauth wurden mehrere Versuche unternommen, um den Verein wieder neu zu beleben, jedoch waren nie mehr als zwei oder drei Mitglieder zur anberaumten Generalversammlung erschienen, so dass es noch nicht einmal möglich war, eine Vorstandschafft zu bilden und man unverrichteter Dinge wieder auseinander ging.

Dank der unermüdlichen Bemühungen und des Einsatzes von Herrn Pfarrer Bohne gelang es dann im Jahr 2004, eine Versammlung einzuberufen und eine neue Vorstandschafft zu wählen.

Gewählt wurden am 24. November 2004:

- Pfarrer Bernhard Bohne zum 1. Vorsitzenden (Präses)
- Klaus Müller, stellvertretender Vorsitzender
- Maria Hesselschwerdt, Kassenwartin
- Elisabeth Steger, Marianne Demand, Angelika Paterok und Ruth Mehlem, Beisitzerinnen.

Gleichzeitig gab man sich an diesem Abend auch eine neue Satzung und einen neuen Namen.

Durch das Vorhandensein der Sozialstation sieht diese Satzung heute etwas anders aus als die Satzung des Jahres 1925.

Auszug aus der aktuellen Satzung:



§ 1 Name, Rechtsform, Sitz

(1) Der Verein führt den Namen: Katholischer Krankenpflegeverein St. Elisabethenverein Insheim e.V.

(2) Er hat seinen Sitz in 76865 Insheim

§ 2 Zweck und Verwirklichung

Der Katholische Krankenpflegeverein St. Elisabethenverein e. V. dient in Insheim und Impflingen der ambulanten Kranken-, Alten-, Haus- und Familienpflege.

Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch die Beschaffung von Mitteln für die Ökumenische Sozialstation e.V. in Edenkoben-Herxheim-Offenbach.

Er steht der gesamten Bevölkerung im Rahmen seiner Möglichkeiten zur Verfügung.

Wegen des großen Finanzbedarfs der Ökumenischen Sozialstation Herxheim musste der Mitgliedsbeitrag ab dem Jahre 2009 leider auf 22,- Euro erhöht werden.

Der Katholische Krankenpflegeverein St. Elisabethenverein hat zurzeit 61 Mitglieder. Erfreulicherweise kamen nach der Neugründung 12 neue Mitglieder hinzu.

Bei der Generalversammlung am 31. Januar 2008 wurde die alte Vorstandschaft einstimmig in ihren Ämtern bestätigt.

Natürlich bringt eine Mitgliedschaft im Krankenpflegeverein auch Vorteile:

Die Ökumenische Sozialstation gewährt nach 3-jähriger Mitgliedschaft 25 % Rabatt (max. 250,- Euro im Monat) auf Pflegedienstleistungen und 20 % Rabatt auf hauswirtschaftliche Leistungen (max. 150,- Euro im Monat), die von keinen gesetzlichen Kostenträgern übernommen werden (Stand Juni 2007).

Des Weiteren bietet die Sozialstation kostenlose Beratung im Zusammenhang mit der Pflegeversicherung sowie bei der Organisation der häuslichen Pflege an.

Werden auch Sie Mitglied im Krankenpflegeverein St. Elisabethenverein - es lohnt sich.

Patrozinium der Pfarrei St. Michael Insheim

Am Michaelstag, dem 29.09.2016, fand ein Festgottesdienst in der Insheimer Pfarrkirche statt, den auf Seiten des Klerus gleich vier Amtsträger und auf der Gemeinde Seite



der Kirchenchor mitgestaltete. Obwohl der Gottesdienst an einem Werktagabend abgehalten wurde, fanden sich etwa 70 Gläubige ein, die mitfeierten.

Im Anschluss an die Festmesse hatte die Gemeinde zu einem kleinen Empfang ins Pfarrheim eingeladen, der vom Gemeindeausschuss vorbereitet war. Zu Wein und Laugengebäck erinnerte der Gemeindeausschussvorsitzende Herr Hohmann an die Tradition, Michaelskapellen dort zu errichten, wo die Römer Jupiter-Säulen aufgestellt hatten und die standen wiederum dort, wo die Kelten zuvor ihren Hauptgott Lug verehrt hatten. So sind diese Plätze schon seit der Antike Symbol des Sieges des Guten über das Böse, des Neuen über das Alte.

St. Michael als Patron der Deutschen bekam seine Bedeutung durch den Sieg Ottos I. über die überlegenen ungarischen Reitertruppen (955), was Grundstock für die Festigung seines Reiches war, was letztendlich in der Kaiserkrönung mündete. Otto hatte auf seinem Heerbanner ein Bildnis Erzengel Michaels.

Wie aus heiterem Himmel stand plötzlich „Kättl Feierdaach“ an diesem Feiertag im Raum und sorgte nach dem Feierlichen und Informativen für Belustigung. An diesem Abend konnte man einigen ansehen, dass sie zu einem erlösenden Lachen fähig sind. Und Nietzsche, der sagte, er würde an die Erlösung glauben, wenn die Erlösten denn nur erlöster aussehen würden, wäre vielleicht bekehrt worden.



Zum Schluss würdigte der Kirchenchor unter Leitung von Frau Schmitz Kaplan Ševo, der an diesem Tag Geburtstag hatte, mit einem spontanen Ständchen.



Kath. Kirchenchor St. Michael-Insheim



Jahresbericht

Ein Glanzpunkt in der Chorarbeit der letzten Jahre war sicherlich das Konzert des Kirchenchors am 22.11.2015 in der Pfarrkirche St. Michael.

Unter dem Titel „Musikalische Besinnung zum Christkönigssonntag“ erklangen u. a. Werke von Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel, Wolfgang Amadeus Mozart, Anton Bruckner und César Franck. Begleitet wurde der Chor dabei vom Streichquartett Hubert Heitz, am Klavier von Johann Anton German, an der Orgel von Olaf Dausch und von der Sopranistin Sarah Maria Bahr. Für die musikalische Leitung war der Dirigent Wilfried Armbrecht verantwortlich. Zwischen den Liedbeiträgen wurden von Pfarrer Arno Vogt besinnliche Lesungen vorgetragen.

Im Nachhinein ist festzuhalten, dass man sich für diese gelungene Aufführung besonders schöner klassischer Werke mehr Publikum gewünscht hätte.



Konzert am 22.11.2015 in der Pfarrkirche St. Michael



Keine Überraschungen gab es bei der gut besuchten Chorversammlung (Jahreshauptversammlung) mit Neuwahlen am 23.02.2016 im Pfarrheim. Nach der Begrüßung durch die Vorsitzende und einem Totengedenken erfolgten die Berichte der Schriftführerin, des Chorleiters und der Kassenwartin. Die Wahlleitung übernahm der anwesende Pfarrer Vogt.

Da alle bisherigen Mitglieder des Vorstandes bereit waren ihre Funktion weiterzuführen und es keine Gegenkandidaten gab, konnte die Wahl zügig per Akklamation durchgeführt werden. Ohne Gegenstimmen bei Enthaltung der Betroffenen wurden folgende Personen in den Vorstand gewählt:

1. Vorsitzende	Hildegard Stich
2. Vorsitzende	Marianne Schmitz
Schriftführerin	Agnes Marz
Kassenwart	Marianne Metz
Notenwart	Manfred Buntrock
Kassenprüfer	Pia Schlensog und Claudia Kästle



Am Ende dankte Pfarrer Vogt für die Bereitschaft der Gewählten Verantwortung zu übernehmen (was heutzutage nicht mehr selbstverständlich ist) und für die gute Zusammenarbeit mit dem Insheimer Kirchenchor. Mit seinem Hinweis auf mögliche Veränderungen in der Pfarreiengemeinschaft St. Laurentius Herxheim, zu der St. Michael Insheim gehört, endete die Chorversammlung.

Aus Anlass des 350-jährigen Brotweihejubiläums fand am 14.08.2016 in der Herxheimer Pfarrkirche ein Pontifikalamt mit dem Speyerer Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesemann statt. Bei diesem Festgottesdienst wurde eine lateinische „Messe brève“ von Léo Delibes (1836 - 1891) mit Bläsern und Orgel gemeinsam von Mitgliedern aller Kirchenchöre (Herxheim, Hayna und Insheim) der Pfarreiengemeinschaft aufgeführt.



Sängerinnen und Sänger auf der Empore der Herxheimer Pfarrkirche

Nach der Sommerpause machte der Kirchenchor eine Fußwanderung nach Impflingen (anstelle eines Jahresausfluges mit Bus). Dort traf man sich in der Weinstube Petzold (Hoppeditzel) zu einem gemütlichen Abend mit Essen und Trinken in fröhlicher Runde.

Der nächste Auftritt des Kirchenchors war am Patrozinium St. Michael (29.09.16), das mit einem festlichen Gottesdienst und anschließendem Umtrunk im Pfarrheim gefeiert wurde.

Zum Jahresende stehen noch als weitere Programmpunkte ein Konzert am Cäcilientag im November, ein Rorateamt im Dezember und die Weihnachtsliturgie auf der Agenda des Kirchenchors.



Leider haben sich im Laufe des Jahres aus gesundheitlichen Gründen eine Sängerin und ein Sänger vom Chor verabschiedet. Daher wäre es sehr wünschenswert, wenn sich gerade auch jüngere Mitbürgerinnen oder Mitbürger (unabhängig von der Konfession) wieder für Kirchenmusik interessieren würden. Machen Sie einen Versuch und kommen Sie bei uns vorbei. Auch Anfänger sind stets willkommen.

Singstunde ist immer dienstagabends um 19:30 Uhr im Pfarrheim.

Rückblick der Grundschule Insheim 2016

Aktiv durch das Grundschuljahr

Wie die Jahre zuvor auch, blicken die Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrerinnen und ihrem Lehrer auf ein aktives Jahr 2016 zurück.

Gleich im **Februar** ging es sportlich und gesund los: Der **Volleyball-Verband** bot am 2. Februar 2016 für die Klassen 2 bis 4 eine Schnupperstunde an. Dabei konnten die Kinder den Mannschaftssport kennenlernen und mit Luftballons und Wasserbällen spielerisch ihr Talent testen.

Zum Thema „Rezepte“ gestaltete die **Klasse 2** lustige Gemüsegesichter aus Tomaten, Paprika, Gurken, Frischkäse usw. für ein **gesundes Frühstück**.





Im **April** ging es gleich nach den Osterferien mit einem **Dankgottesdienst** für die Kommunionkinder los, den Kaplan Ševo wie immer sehr herzlich leitete.

Beim **Europa-Malwettbewerb** zum Thema „Europäische Märchen“ erzielten einige Schülerinnen der Klasse 2 einen ersten bzw. dritten Preis. Die Arbeiten, welche die ersten Preise bekamen, gingen sogar nach Berlin zur Bundesauswertung!



Dank der **tatkräftigen Einsätze der Eltern** unserer Grundschulkinder konnte der Hang am oberen Pausenhof neu gestaltet werden. Es wurde fleißig gegraben, geschnitten und gepflanzt – vielen Dank den fleißigen Helfern!

Beim **Zirkusprojekt** der Klingbachschule in Billigheim durften wir wie schon vor drei Jahren bei der Generalprobe dabei sein. Mit dem Bus fuhren alle Schüler zu den Nachbarn und staunte über Akrobatik, Zauberei und Artistik. Natürlich waren auch lustige Clowns dabei und auch die mutigen Feuerschlucker fehlten nicht!

Im **Mai** war wieder der **Schriftsteller Markus Bayer** bei uns zu Besuch und stellte sein drittes Eddi Erdmaus Buch vor. Unterstützt von wunderschönen Bildern las er den Schülern und Schülerinnen daraus vor und erzählte von der Entstehung des Buches.



Im **Juni** gab es wieder Preise für einige unserer Schülerinnen und Schüler: Sie gewannen beim **Malwettbewerb der VR Bank Südpfalz**. Zu dem Motto „Fantastische Helden und echte Vorbilder - wer inspiriert dich mehr?“ gestalteten alle Klassen unserer Schule Bilder mit unterschiedlichen Techniken. Ob beim Quiz oder beim künstlerischen Gestalten – jede Klasse konnte ein paar Gewinner verzeichnen!



Im **Zoo** erlebten die **Klassen 3 und 1** einen schönen Vormittag: Die Großen durften mikroskopieren und die „Wunderwelt Bach“ erforschen, während die Erstklässer eine kleine Zooführung genossen und Interessantes über das Leben von Papageien, Kängurus, Pinguine und Geparden erfuhren.

Im **Juli** veranstaltete die Grundschule ein **Spielefest**, bei dem an verschiedenen Stationen Bewegungsangebote, Wettspiele oder Basteleien für alle Kinder zum Ausprobieren lockten. Sportlich ging das Schuljahr mit einer Ehrung für die besten Sportler der diesjährigen **Bundesjugendspiele** zu Ende: 19 Schüler erreichten eine Ehrenurkunde! Herzlichen Glückwunsch.



Die **Viertklässer** wurden beim traditionellen **Abschlussgottesdienst** verabschiedet. Alle Schüler und Schülerinnen trugen einen Teil dazu bei, den sie mit ihren Lehrkräften vorher einstudiert hatten. Pfarrer Flint und Kaplan Ševo leiteten durch den Gottesdienst, bei dem die Liedeinlagen mit Flötenmusik, Glockenspiel und Trommeleinlagen begleitet wurden.

Ende August wurden unsere neuen **Erstklässer** begrüßt: Zunächst mit einem Gottesdienst und dann in der Turnhalle der Grundschule durch Beiträge aus allen Klassen.

Eine Woche später, im **September**, nahmen alle Grundschulkinder und sogar die ehemaligen Viertklässer an der **Eröffnung der Insheimer Kerwe** teil. Mit einem extra für diesen Anlass umgedichteten Lied konnten die Festtage beginnen!



Solange das Wetter noch freundlich war, machten sich die **Klassen 3 und 4** auf zur **Burg Trifels** und erkundeten das Leben im Mittelalter.

Die **Klassen 1 und 2** erlebten einen schönen Septembermorgen auf dem **Spielplatz** - für die Froschklasse der erste Ausflug als Schüler!

Und auch der traditionelle **Ausdauerlauf** durfte nicht fehlen! Am 20. September liefen die Grundschüler und auch die Vorschulkinder der Kita St. Michael rund um den Sportplatz, um das Laufabzeichen zu machen. Dank der zuverlässigen und liebevollen Hilfe von Herrn und Frau Ohler und anderen Mitgliedern des LAC erreichten 80 Schüler eine Goldmedaille!



In der letzten Septemberwoche verlieh der **ADAC** den Erstklässern dann ihre **Warnwesten**, damit sie sicher in die Schule kommen, auch wenn es morgens noch dunkel ist.



Im **Oktober** wurden dann die **Medaillen** für den Ausdauerlauf verliehen, wozu auch die Wackelzähne der Kita zu Besuch kamen.

Im **November** fand die **Fahrradprüfung** der diesjährigen Viertklässer statt, auf die sie sich fleißig vorbereitet hatten. Herzlichen Glückwunsch!

Die **Erstklässer** wurden von Herrn Dr. Peters darüber informiert, wie sie ihre **Zähne** gesund erhalten können.

Im **Dezember** nimmt die Trommelgruppe der Klassen 3 und 4 an der **Eröffnung des Dorfgemeinschaftshauses** teil. Mit Hilfe von Volker Damian haben sie mit Frau Fink eine kleine Performance einstudiert und wollen diese – hoffentlich eindrucksvoll - durchführen.

Mit der traditionellen **Adventsandacht am 13. Dezember** wünschen die Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit allen Lehrkräften den Eltern und Gemeindemitgliedern eine frohe Weihnachtszeit und ein glückliches neues Jahr 2017!



Förderverein Grundschule Insheim

Im dreizehnten Jahr seines Bestehens hat der Förderverein die Schülerinnen und Schüler sowie die Leitung der Grundschule erneut bei Aktivitäten wie der Neugestaltung des Pausenhofes unterstützt. Die Anschaffung weiterer 20 gelber Schul-T-Shirts zur Ergänzung der vorhandenen, die Ersatzteile für die Ezy-Roller (ein dreirädriges Kinderfahrzeug) die gerne von den Kindern während der Unterrichtspausen gefahren werden sowie die Betreuung am Nachmittag als auch die Beschaffung von Gold-, Silber- und Bronze-Medaillen für das Laufabzeichen und die Kerzen für den Adventsgottesdienst wurden mitfinanziert.



Grundschulkinder bei der Weinfesteröffnung mit ihren gelben Schul-T-Shirts



Die Zusammensetzung unserer Vorstandschaft hat sich geringfügig verändert. Karsten Dierenbach (2. Vorsitzender) ist ausgeschieden. Zu seinem Nachfolger wurde Henning Schwarz gewählt. Seine Nachfolgerin als neue 1. Vorsitzende ist Melanie Schlink.

Ebenso einstimmig wie Melanie Schlink und Henning Schwarz wurden in ihren Ämtern Schriftführer Peter Schehl, KassiererIn Claudia Klein und Beisitzerin Manuela Wolkenar bestätigt. Komplettiert wird die Vorstandschaft kraft Amtes durch die Leiterin der Grundschule Carola Fink und Elternsprecherin Julia Syrcenko. Martin Baumstark wurde als Kassenprüfer bestätigt und Ramona Ruoff in der Nachfolge von Max Bergdoll zu seiner Stellvertreterin gewählt. Der Förderverein bedankt sich bei Karsten Dierenbach und Max Bergdoll ganz herzlich für ihr Engagement und wünscht ihnen alles Gute.

Die Mitgliederfluktuation hielt aufgrund des Weggangs von Schülerinnen und Schülern in weiterführende Schulen traditionell an. Aber wir konnten mit der neuen ersten Klasse auch neue Mitglieder begrüßen und den Stand auf 58 Frauen und Männer steigern - dies stellt die höchste Mitgliederzahl seit Vereinsgründung dar. Eine sehr erfreuliche Tatsache.

Wir danken allen neuen Mitgliedern ganz herzlich für ihre Initiative und freuen uns über jeden, der dem Verein die Treue hält. Der jährliche Mitgliedsbeitrag bleibt mit sehr moderaten zwölf Euro unverändert.

Auch 2017 werden wir die Grundschule im Rahmen unserer Möglichkeiten nach besten Kräften unterstützen und würden uns freuen, viele neue und vielleicht auch ehemalige Förderer der Schülerinnen und Schüler in unseren Reihen begrüßen zu dürfen. Wir wünschen allen in nah und fern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start im neuen Jahr.

Die Vorstandschaft

www.grundschule-insheim.de/foerderverein.html



Katholische Kita St. Michael

Das Jahr geht zur Neige und wieder war es gefüllt mit vielen erlebnisreichen Tagen und Momenten. Dazu gehören unter anderem:

- **zahlreiche Ausflüge:**

ins Feld, zum Bauern und seinen Kühen, zum Winzer, zur Polizeistation Landau, zum Frühlingsfest bei Familie Bus

- **der eine oder andere Besuch bei uns in der Kita:**

von der Zahnärztin, von echten Polizisten, von Frau Reuther von der katholischen Kirchengemeinde, von Herrn Flint von der evangelischen Kirchengemeinde, vom „echten“ Osterhasen, vom THW mitsamt Lastwagen

- **viele Familienaktionen:**

Vorlesewoche mit Eltern, Papa-Kind-Tag mit Kürbisschnitzen und Lagerfeuer, Frühlingsstecken-Basteln mit der Mama, Entlassfest für die „Schulkinder“, Spielenachmittag für die Familie

- **gemeinsame Feste und Feiern in der Kita:**

Osterfeier, Erntedankfest, Nikolausfeier, Kindergeburtstage

- **und der „ganz normale“ Alltag mit „unseren“ Kindern:**

experimentieren, musizieren, kochen, backen, verkleiden, bauen, nähen, singen, basteln, schaukeln, malen, spielen

- **seit einiger Zeit hat sich unser Elternausschuss angemeldet zum „5-Sterne-Frühstück“, das vom Land finanziell unterstützt wird:**

Die Eltern bereiten 1 x im Monat ein sehr leckeres und sehr abwechslungsreiches Frühstücksbüfett für die Kita-Kinder zu und begleiten das gemeinsame Essen an den jeweiligen Vormittagen in der Kita (meistens bleibt auch noch genug für die Erzieherinnen übrig -) 😊

Dies ist nur ein kleiner Auszug aus unserer Kita-Arbeit mit den Kindern und ihren Familien und wir danken allen, die uns auf direktem oder indirektem Weg in unserer Arbeit unterstützen!

„Wo viele Menschen viele tolle Ideen haben und sich engagieren, da entstehen Spaß und Freude am Tun, Neugier auf Neues und Vertrauen in die Gemeinschaft.“





Kindergartenverein Insheim e. V.



Der Kindergartenverein Insheim e. V. hat sich im März dieses Jahres neu zusammengesetzt und hofft, die erfolgreiche Arbeit weiterzuführen.

So wurden in den vergangenen Monaten verschiedene Anschaffungen aus Ihren Spenden realisiert. Der Kindergartenverein ermöglichte die Anschaffung von Sitzkissen für den Außenbereich, so dass die Kinder auch im Freien warm im Kreis sitzen, spielen und singen können. Auch Bücherwünsche der kleinen und großen Zwerge, die von verschiedenen Lexika bis hin zum Klassiker „Die kleine Raupe Nimmersatt“ reichten, konnten erfüllt werden. Die neueste Spende des Vereins waren dringend benötigte Turnmatten, die von unseren kleinen Mitbürgern sofort auf Herz und Nieren getestet wurden.



Am Insheimer Weinfest organisierten wir den Kuchenverkauf im Weingut Martin und möchten uns auch an dieser Stelle bei allen fleißigen Bäckerinnen und Bäckern sowie dem Weingut Martin für die hervorragende Unterstützung und Vorbereitungen vor



Ort bedanken. Es kam ein beachtlicher Betrag zusammen, der zu 100 % an den Kindergartenverein Insheim e.V. und somit an die Kinder - in Form von Sachspenden - an unseren Kindergarten weitergegeben wird. Wir freuen uns, auch im kommenden Jahr über leckere und vor allem zahlreiche Kuchenspenden der Eltern oder jedem anderen Gönner.

Zu Beginn des Jahres 2017 veranstalten wir gemeinsam mit dem Elternbeirat des Kindergartens das bekannte Knut-Fest und hoffen auf gutes Wetter und dass wir zahlreiche Besucher begrüßen dürfen.

Dies alles ist möglich, weil die Mitglieder auch weit über die Kindergartenzeit der eigenen Kinder hinaus den Verein unterstützen und es ermöglichen, das Kindergartenleben unserer Kleinsten noch schöner zu machen, als es sowieso schon ist. Aus diesem Grund ein herzliches Dankeschön.

Die Vorsitzenden

Franz Warga und Alexandra Laag





Krabbelgruppe Insheim

Wir treffen uns jeden **Mittwoch von 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr** zu einer netten Spielrunde im Krabbelraum (Hauptstraße, hinter der VR Bank, der Eingang ist rechts neben der Bücherei). Hierzu sind alle Kinder im Alter von 0 – 3 Jahren mit ihren Mamas, Pappas oder Großeltern herzlich willkommen.

Der Raum ist mit vielen schönen Spielsachen z. B. einer Spielküche, einem Bällebad, einer Rutsche, einer Kuschelecke, Bauklötzen, Puppenwagen, Autos und vielem mehr komplett ausgestattet. Langeweile hat somit hier keine Chance! Je nach Jahreszeit und Witterung sind auch Aktivitäten außerhalb des Krabbelraumes geplant (Spielplatzbesuche, Ausflug in den Zoo usw.).

Wer Lust und Laune hat auf gemeinsames Spielen, Spaß zu haben, sich auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen, der sollte die Krabbelgruppe unbedingt besuchen.



Wir freuen uns über jeden Neuzugang!

Laura Bus und Alexandra Wöhle





Der **JuK** (Jugendkeller) Insheim

Im Jugendkeller sind wir kreativ, unternehmungslustig und oft unterwegs. Im Jahr 2016 war es wieder mal ein buntes Treiben!

Im Januar wollten wir etwas Winterlüftchen in der Nase spüren und sind mit allen anderen Jugendlichen der Verbandsgemeinde zum **Schlittschuhlaufen** nach Heilbronn gefahren.

Mit dem Motto: „**Unter dem Meer!**“ wurde ausgiebig **Fasching** im Keller gefeiert. Die dekorativen Wasserpflanzen und die blaue Beleuchtung sorgten für eine echte Unterwasser-Stimmung. Die Meeresbewohner, aber auch Kleopatra, einige Hexen, ein Pärchen Kuschelbären tanzten und tobten im Keller zusammen.



In der ersten Woche der **Osterferien** waren wir zu Besuch im Jugendzentrum in Herxheim. Hier gab es für die Kids ab 10 Jahren ein buntes Programm mit Kochen, Basteln und Spielen, dazu Ausflüge zum Holiday-Park, ins LA OLA Bad und eine Radel-tour zur alla hopp!-Anlage in Rülzheim.

Als es **an Fronleichnam** tropisch warm wurde, so dass die nervigen Moskitos wieder an den Ohren summten, packten wir unsere Zelte und Rucksäcke ein und fuhren zum **Dschungelcamp** nach Schöнау los.



Zum zweiten Mal krepelte das Betreuerteam - Lena Guth, Jana Müller, Anna Schäfer und Sebastian Trapp - die Ärmel hoch und bereitete drei unvergessliche Tage für die Kids vor: mitten in der Natur, ohne Handyempfang, dort wo der Fuchs uns jeden Abend gute Nacht sagte!



Auch in den **Kinderferienwochen im Sommer** waren wieder viele *Isemer* Kinder dabei. Über „Die Römer“ und „Agenten & Detektive“ gab es vieles zu erfahren, zu sehen und auszuprobieren! Die Gemeinschaft und die Freundschaften, die während der Freizeiten entstehen, sind die schönsten Blumen der Jugendarbeit!





Nach den Sommerferien waren wir in den Streuobstwiesen und privaten Gärten unterwegs. Unser Apfelprojekt „**Naturtrüb**“ hatte wieder begonnen. Das Ziel ist es, mit Äpfeln aus der ganzen Verbandsgemeinde den **VG Apfelsaft** herzustellen. Es kamen bis Anfang Oktober mehr als 1.000 kg Äpfel zusammen und daraus wurden stolze 800 Liter Saft gewonnen.



Die Äpfel werden in der Firma Saftomobil in Herxheim gepresst und der Saft wird verpackt. Die 5-Liter-Packungen werden in der VG Verwaltung Herxheim verkauft, in den Jugendtreffs gern getrunken und an die Teilnehmer des Projektes verschenkt. **In Insheim** hat uns Frau Margarete Ziegler ihre Apfelbäume zur Verfügung gestellt und Frau Ulrike Krämer-Frei hat uns gut 100 kg Äpfel gespendet. Vielen Dank für diese starke Unterstützung!



Es ist eine gute Sache, den „**Isemer Keller-Kinda**“ eigene Räume zur Verfügung zu stellen und sie auch in das breitere Programm der Verbandsgemeinde-Jugendpflege einzubinden.

Seit Januar ist eine **neue Licht- und Tonanlage im Jugendkeller** installiert, die mit der Spende des Video-Clubs Insheim angeschafft wurde. Sie steht der Jugend in Insheim zur Verfügung, sowohl für Discos, Partys als auch für Bandauftritte. Wer daran Interesse hat, als DJ oder Musikveranstalter im Jugendkeller tätig zu sein, bitte nicht verzagen, Annelene fragen!

Unsere gewöhnliche Öffnungszeit ist dienstags von 16:00 Uhr bis ca. 20:00 Uhr.

Verbandsgemeinde Jugendpflege Herxheim

Annelene Stripecke

mobil: 0171 86 20 300

E-Mail: a.stripecke@herxheim.de



Seniorentreff Insheim

Anfang des Jahres 2015 konnte der Insheimer Seniorentreff sein einjähriges Bestehen feiern. Hermann Wingerter, der sich im Jahre 2014 auf Initiative des Ortsbürgermeisters Martin Baumstark in die Pflicht nehmen ließ und ehrenamtlich das Amt des Seniorenbeauftragten ausübt, betonte in einer kleinen Festrede anlässlich des Jahresjubiläums die Notwendigkeit eines Seniorentreffs in Insheim.

Der demografische Wandel unserer Gesellschaft macht auch vor den Toren unserer Gemeinde nicht halt. Die Alterspyramide kehrt sich um, eine Tatsache, die nicht mehr zu leugnen ist. Genau diese Bürger in der Gesellschaft will man nicht alleine lassen, darum hat man im Jahre 2015 einen Seniorentreff ins Leben gerufen.

Das erste Jahr war von Aufbauarbeit geprägt, was gar nicht so einfach war.

Fragen wie:

Was kostet der Jahresbeitrag?

Wer darf daran teilnehmen? usw.

mussten aus dem Weg geräumt werden.

Bei jedem Treff, der einmal im Monat stattfand, versuchte man diese Fragen zu klären und man begab sich auf einen guten Weg. Waren es am Anfang des Jahres 10 Personen, die sich für die Treffen interessierten, so waren es Ende des Jahres im Durchschnitt 50 -60 Personen, was den Seniorenbeirat beflügelte, die Arbeit fortzusetzen.

Themen wie: Demenz und Sicherheit im Alter, Gedächtnistraining etc. wurden in den monatlichen Treffen angesprochen. Das Gesellschaftliche und das Zusammensein waren elementare Bestandteile der Treffen, wie auch Faschingsveranstaltung, Osterfrühstück, Grillfest, Tagesausflug und Singen für jedermann. Gemeinsames Mittagessen bei der Weinkerwe, Jahresabschlussfeier und viele Nachmittage bei Kaffee und Kuchen rundeten das Jahr ab.

Da der Platz im Seniorenheim hinter dem Rathaus für die Teilnehmerzahl zu klein

wird, hofft Hermann Wingerter, bald das umgebaute Dorfgemeinschaftshaus benutzen zu können, um weiter für gute seniorengerechte Arbeit zu sorgen.





60 Jahre DRK – Ortsverein Rohrbach-Insheim e. V.

60 Jahre helfen und Leben retten!

Liebe Heimatbrief-Leser, heute möchten wir Ihnen einen kleinen Rückblick auf unseren „Tag der offenen Tür“ anlässlich des 60-jährigen Vereinsjubiläums des DRK Rohrbach-Insheim e. V. am 11. September geben.

Der sonst sehr nüchterne Parkplatz vor dem Vereinsheim in Rohrbach erblühte an diesem Tag vor blauem Himmel und strahlender Sonne in geschäftiger Pracht: ein schön dekoriertes Festzelt, selbstredend mit Ausschank und Verpflegung, daneben die Gulaschkanone (da gab es sogar eine vegetarische Variante!) der „Schnelleinsatzgruppe Verpflegung“ des Landkreis Südliche Weinstraße, dahinter Zelt und Fahrzeuge der TRU (Technical Rescue Unit - techn. Rettungseinheit) Germany, Fachgruppe Quadstaffel, außerdem das Zelt der DRK Rettungshundestaffel Stadtverband Neustadt/Weinstraße und zwei Ausstellungen des DRK-Ortsvereins Steinweiler mit „DRK - früher“ und des DRK Rohrbach-Insheim mit „DRK - heute“. Es gab „sooo“ viel zu bestaunen an diesem besonderen Tag und vor allem auch mitzuerleben, wie z. B. die heißbegehrten Preise der Tombola des Jugendrotkreuzes oder das selbstgeschriebene „JRK-Rap“!



Im Laufe des Tages gab es mehrere Schauübungen, z. B. musste eine „bewusstlose Person nach Sturz mit Kopfplatzwunde“ versorgt werden. Hier zeigte das Jugendrotkreuz



sehr fachmännisch, wie es geht! Dann suchte und rettete die Rettungshundestaffel des DRK Stadtverbandes NW vor vielen Zuschauern eine „vermisste Person“ und berichtete über die sehr aufwändige Ausbildung dieser Hunde. Ein weiteres Highlight des Tages war die Vorführung der TRU Germany Fachgruppe Quadstaffel. Diese Gruppe unterstützt die Feuerwehren/Rettungsdienste z. B. durch Absicherung von Rennveranstaltungen oder den Transport von Verletzten in unwegsamem Gelände. Bei der Schauübung zeigten sie die Bergung und Versorgung einer „verunfallten Person“ aus einem demolierten Fahrzeug.

Auch für Action war gesorgt, denn anschließend bot die Quadstaffel für die Besucher „Spritztouren“ als Beifahrer an. Das kam ebenso gut an wie die Hüpfburg für die Kleinen!

Natürlich dürfen Ehrungen und Glückwünsche an solch einem Tag nicht fehlen! Die Landrätin und Vorsitzende des DRK-Kreisverbandes SÜW Theresia Riedmaier, Verbandsbürgermeisterin Hedi Braun, die Bürgermeister Peter Feser, Rohrbach, und Martin Baumstark, Insheim, waren anwesend, ebenso der Kreisbereitschaftsleiter Stefan Heller und der Bezirksbereitschaftsleiter Dirk Erler. Der DRK Ortsverein Rohrbach-Insheim e. V. bedankt sich hier nochmals ganz herzlich bei allen für die vielen Geschenke und Spenden anlässlich dieses Jubiläums!

Der Vorsitzende des DRK Karl-Heinz Hauck ging bei seiner Begrüßungsansprache auf die Vereinsgeschichte ein, die 1956 begann, und berichtete von den „Highlights“ der letzten 60 Jahre. Im Besonderen würdigte er das langjährige und außerordentliche Engagement seines Vorgängers Helmut Nagler.

Es war ein toller Sonntag am 11. September und das DRK bedankt sich bei allen Helfern, Mitwirkenden, Organisatoren und Besuchern!

Helfen und Leben retten!

1961 war der 1. Blutspendetermin in Rohrbach – es war ein voller Erfolg! Wie viele Leben konnten dank der unzähligen Spender in diesen 60 Jahren gerettet werden?

Heute wie damals gilt: Mit kleinem Einsatz kann man sehr viel helfen!

Wir freuen uns über neue Mitretter, schon am nächsten Blutspendetermin am Montag, den 12. Dezember. Oder haben Sie Lust, sich „so richtig“ in unserem Verein zu engagieren? Dann kommen Sie doch mal an einem unserer nächsten Bereitschaftsabende vorbei, um mehr über uns zu erfahren! Denn letztendlich kann man nie früh genug anfangen – das Jugendrotkreuz ist eine coole Gruppe, um etwas zu Erleben und fürs Leben zu lernen! Nehmen Sie Kontakt mit uns auf, um mehr zu erfahren: entweder per E-Mail drk_rohrbach@yahoo.de oder direkt mit Steven Wüst: Tel. 0152 - 535 307 99.

Bis bald!





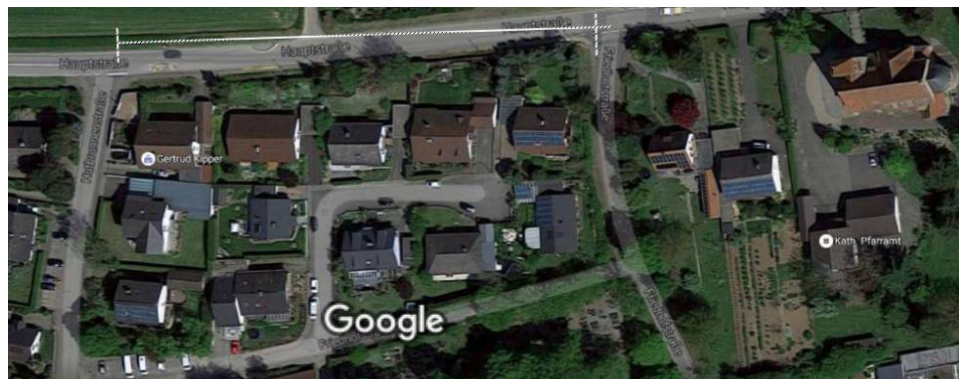
Ausbau des Gehweges südlich der Hauptstraße am Ortseingang Richtung Impflingen abgeschlossen



Schon seit vielen Jahren war den Mitgliedern des Gemeinderates der nicht mehr fußgängergerechte Zustand des Gehweges südlich der Hauptstraße - zwischen Hutbrunnen- und Friedhofstraße - ein „Dorn im Auge“.

Um Kosten einzusparen, hatte die Verwaltung Anträge der verschiedenen Fraktionen immer wieder vertröstet. Man war der Meinung, da es sich um eine Kreisstraße handelt, werde der Kreis Südliche Weinstraße in absehbarer Zeit hauptsächlich wegen Geschwindigkeitsreduzierung eine Umgestaltung des Ortseingangs an der „Impflinger Straße“ vornehmen und somit auch den Gehweg instand setzen. Dies scheiterte dann aber immer wieder an den Kreisfinanzen.

Bürgermeister Baumstark war klar, dass auch im Rahmen der Bundesstraße B 38-Ortsumgehung Impflingen in absehbarer Zeit an dieser Ortseinfahrt von Seiten des Kreises bzw. LBM nichts geschehen wird. Auch setzte der Zustand des Gehweges im Hinblick auf die Verkehrssicherungspflicht die Gemeinde in Zugzwang, so dass der Bürgermeister die Gemeindebediensteten für den Ausbau einsetzte, da er auch sicher war, dass das „Know-how“ bei diesen vorhanden war.



Bilder © 2016 Google, Kartendaten © 2016 GeoBasis-DE/BKG (©2009), Google 20 m

Gehweg unterhalb der weißen Linie.

In fast fünfwöchiger Bauzeit wurde dann der Gehweg zwischen Hutbrunnenstraße und Friedhofstraße auf 142 Meter Länge saniert. Der unebene Asphaltbelag wurde abgetragen und fachgerecht durch einen Pflasterbelag ersetzt. Die Dauer des Ausbaus zog sich durch die schlechte Witterung etwas in die Länge, konnte dann aber erfolgreich abgeschlossen werden. Durch den Eigenausbau konnte die Gemeinde etwa die Hälfte der Kosten einsparen.

Mittlerweile ist in diesem Bereich auch ein mobiles Tempomessgerät - ganz modern



mit Smileys - installiert. Es ist zu hoffen, dass immer dieses Smiley zu sehen ist.

Essen auf Rädern Insheim - 2016

Nach wie vor leisten Woche für Woche 52 Insheimer Frauen und Männer, meistens Rentner, ihren ehrenamtlichen Dienst an Personen, welche sich nicht mehr selbst „bekochen“ können. Das Essen, zubereitet in der Küche des Altenzentrums St. Josef in Herxheim, wird an sieben Tagen die Woche nun schon seit 28 Jahren zu den Empfängern in Insheim gebracht.



Familie Spindler, bereit zur Fahrt für EaR

Eine gravierende Änderung im System gibt es allerdings seit diesem Frühjahr. Sonderwünsche wie halbe Portionen, ohne Suppe, aber auch besondere Essens- bzw. Zubereitungswünsche müssen nun „außen vor“ bleiben. Aus Personal- und letztendlich Kostengründen im Altenzentrum kann dieser Service leider nicht mehr angeboten werden. Es gibt nur noch Vollkost-Essen bzw. ein Essen mit „leichter“ Vollkost.

Auch an der Organisation hat sich etwas geändert. Die Essenempfänger bekommen einige Tage vorher den Speiseplan der kommenden Woche ausgehändigt, worauf sie ihre Essenswünsche für die ganze Woche ankreuzen können, mit dem Vorteil für die Küche, die Bedarfe schon im Voraus zu erkennen. Nach kurzen Umstellungsproblemen in der Anlaufzeit funktioniert es nun reibungslos.



Als kleines Dankeschön an die Ehrenamtlichen wird von EaR - Insheim alle zwei Jahre zu einem Ausflug eingeladen. 2015 ging es - wieder mit der Firma Lösch - zum „Sternschnuppenmarkt“ nach Wiesbaden.



Der Weihnachtsmarkt in Wiesbaden gefiel den „Ausflüglern“ sehr gut. Eine Abrundung fand der Tag bei einer gemütlichen Einker in im Marienhof in Flemlingen.

Da einige wegen der kalten Jahreszeit nicht am Ausflug teilgenommen haben, wird beim nächsten Mal (voraussichtlich 2017) ein klimamäßig besserer Termin angeboten werden.

Nach wie vor gilt der Aufruf an potenzielle Fahrerinnen/Fahrer, sich bei EaR - Martin Schlink - zu melden, damit der Fahrplan auch weiterhin aufrechterhalten werden kann.

Ein herzliches Dankeschön im Namen der Essenempfänger an die Fahrerinnen und Fahrer.



Teile der Insheimer Starkstromleitungen als Erdkabel verlegt - Pfalzwerke



Die Pfalzwerke haben Teile ihres oberirdischen Starkstromkabelnetzes in die Erde verlegt.

Die neue Kabeltrasse hat eine Länge von 1.100 m.

Entfernt wurden die Leitungen (550 m) von den Eisengittermasten in der Kettelerstraße und Sportplatzstraße, wobei nur der Mast in der Sportplatzstraße abgebaut wurde. Oberhalb des Mastes in der Kettelerstraße, von welchem die Leitung nach wie vor in Richtung Osten abzweigt, wurde an Stelle eines Betonmastes ein neuer Gittermast gestellt. Dieser wurde für die Kabelanbindung benötigt, welche zum Umspannpunkt „Am Hubhof“ verlegt werden musste.



Der Abzweig der 20-kV-Freileitung, welcher über das Grundstück Kettelerstraße 36/38 führt, war nicht Bestandteil der Verkabelung und muss vorerst als Freileitung bestehen bleiben.

Vorher schon waren die Tiefbauarbeiten von der Firma Regab und die Erdkabelverlegung durch die Firma Mersinger erledigt worden. Die Freileitungsarbeiten sowie die Demontage des Freileitungsabschnitts haben die Mitarbeiter aus dem Bereich Pfalzwerke Netzservice in Eigenregie durchgeführt.

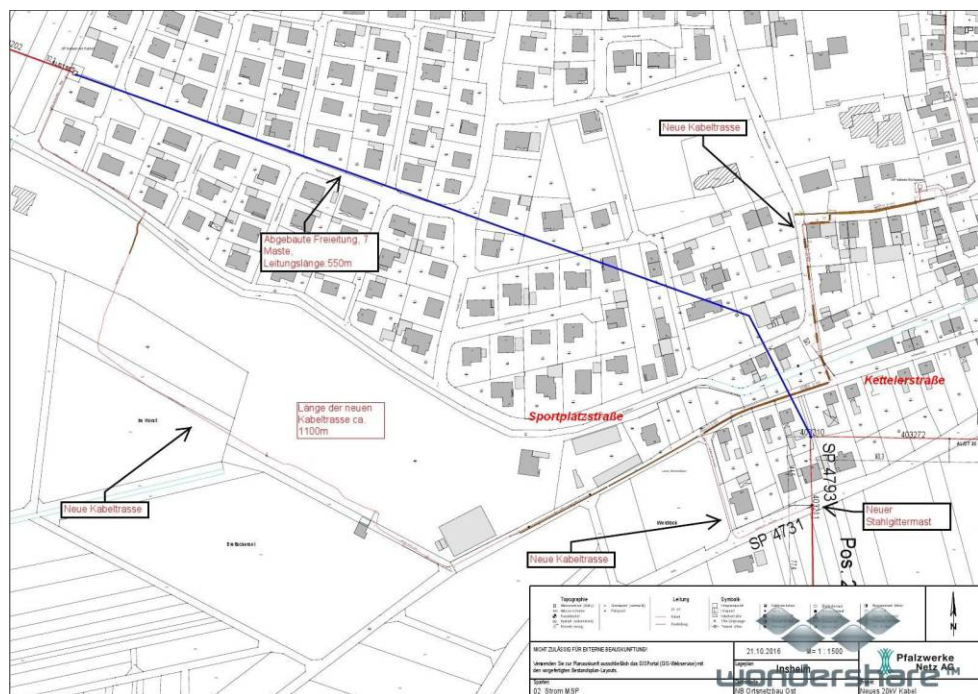


Bilder vom Abbau des Gittermastes in der Sportplatzstraße



Die Pfalzwerke mussten für die Genehmigung der Maßnahme im Vorfeld ein Naturschutzgutachten einholen. Ebenso war eine wasserrechtliche Genehmigung erforderlich.

Die Projektkosten betrugen etwa 190.000 Euro. Für unsere Gemeinde wurden dank langjähriger Zusammenarbeit mit den Pfalzwerken diese Arbeiten kostenneutral durchgeführt.



Die Endpunkte der Verkabelung sind die Umspannpunkte „Am Hubhof“ (Hutbrunnstraße/Ecke Trifelsstraße) und Kirchgasse. Insgesamt mussten sieben Masten demonstrieren werden.

Die relativ neue Trafostation am Ortsrand Ende Sportplatzstraße Richtung Impflingen wurde nicht im Rahmen der Erdverkabelung erstellt. Vielmehr wurde der regelbare Trafo im Frühjahr im Zuge eines Forschungsprojektes in Insheim installiert.

Infos: Sven Claus, Pressesprecher Pfalzwerke



Förderverein zur Renovierung des historischen Rathauses

Der Schmuck der Merowinger

Ausgrabungsfunde im Ratssaal ausgestellt – 75 Einzelgräber erforscht

Das 1733 erbaute und 2006 renovierte Rathaus – Wahrzeichen des früheren Handwerkerdorfes Insheim – ist im Ratssaal nun um erstaunliche Schmuckstücke reicher.

Frau Dr. Andrea Zeeb-Lanz von der Direktion Landesarchäologie, Außenstelle Speyer, sowie der Förderverein „Historisches Rathaus Insheim“ übergaben am Sonntag, den 10. April, Kostbarkeiten aus Insheimer Gräberfunden sowie eine Erinnerungstafel an die Ausgrabungsarbeiten im Neubaugebiet „Ober den Baumäckern“ an der Offenbacher Straße.

Bereits zu einem früheren Zeitpunkt hatte der Förderverein „Historisches Rathaus“ eine Tafel mit den Namen der 27 Bürgermeister ermöglicht, die seit 1798 die Geschichte des Dorfes gelenkt haben.

Neu ist jetzt eine Vitrine, in der sich die Besucher des Insheimer Ratssaales Beigaben aus Gräbern anschauen können. So ist ein völlig intaktes Schmuckstück zu bewundern, das 1.400 Jahre unter der Erde lag. Merowingische Damen liebten Relikte aus der Römerzeit, die als ungemein „schick“ galten. So verwundert es auch nicht, dass Gräber geplündert wurden. Die Merowinger waren das erste Königsgeschlecht der Franken. Sie regierten vom frühen 5. Jahrhundert bis ins Jahr 751. Ketten, Gürtel, Schwerter oder Glasgefäße wurden den Verstorbenen, die zur privilegierten Gesellschaftsschicht gehörten, mitgegeben. Übrigens: Auch merowingische Herren trugen gerne Ringe, liebten es, sich zu schmücken, am liebsten mit Artefakten aus der Römerzeit.

In der Vitrine im Rathaus zu entdecken ist auch eine Gürtelschnalle mit Beschlag und zungenförmigem Gürtelanhang aus Bronze, die aus einem Mädchengrab stammt. Hinter dem Glas zu bestaunen sind zudem zwei gut erhaltene Kämmе, die in der Regel aus Tierknochen hergestellt wurden. Dabei sind auch zwei Griffdornmesser und eine Perlenkette.

Zeeb-Lanz ging bei der Übergabe auf die 75 Gräber ein, die bei der Ausgrabung auf dem Bestattungsfeld aus der Merowingerzeit dokumentiert wurden. Auffallend sei dabei die große Zahl an Kreisgräben oder Resten davon, die eine einstmalige Überhäufung der Gräber anzeige. Viele Gräber seien recht tief bis zu zwei Meter unter dem heutigen Niveau im Boden angelegt worden.



Hans-Joachim Gratz, Vorsitzender des Fördervereins „Historisches Rathaus Insheim“, dankte allen, die in den zurückliegenden Jahren zur Verschönerung des Rathauses beigetragen haben. Die historische Turmuhr sei restauriert worden. Besonders stolz sei der Verein über den Erwerb der Kunstobjekte: im Foyer die Holzskulpturen vom ehemaligen Insheimer Erwin Würth (Petersbächel-Atelier) und im Ratssaal die Bilder von



Barbara Beran. Durch eine Spende der Sparkasse und auf Anregung von Karola Ilona Schweitzer entstand im Foyer eine Bürgermeister-Gedenktafel, und Martin Schlink war Initiator der Idee, einen Teil der Funde der Ausgrabungen vom fränkischen Gräberfeld in einer Vitrine im Ratssaal zu präsentieren. Auch hierfür wurden die Spendengelder der Sparkasse verwendet. Dank galt auch der Ortsgemeinde für die administrative Abwicklung.



noch aktive Mitglieder des Fördervereins: M. Schlink, H. Leibold, K. Schweitzer, HJ. Gratz

Ortsbürgermeister Martin Baumstark dankte dem Förderverein im Namen der Gemeinde für ein nicht selbstverständliches Engagement im Interesse von Insheim.

Bericht in der Rheinpfalz vom 13.4. - Autor G. Sommer



„Chorisma“ Gesangverein Eintracht 1859 Insheim e.V.



Jahresüberblick 2016

Januar: Singen beim Neujahrsempfang in Insheim

Februar: Teilnahme am Faschingsumzug in Insheim und Herxheim
unser Motto „**CHORISMA**“ im **EISIGEN KÖNIGREICH** von **ISEM**





April: **Chorwochenende** in der Jugendherberge Homburg zur Vorbereitung unseres Maikonzerts



Bei unserem mittlerweile schon traditionellen Chorprobe-Wochenende in der Jugendherberge in Homburg im April 2016 kam trotz der „ausgeprägten Chorproben“ der Spaß am gemeinsamen Beisammensein nicht zu kurz. Lustig war es, als wir unseren Proberaum aufsuchten: Es war ein weiterer „Chorisma“ ebenfalls in der gleichen Jugendherberge, um sein Probewochenende zu absolvieren, was uns natürlich auch zum gemeinsamen Singen veranlasste.

April: Singen beim Bürgerempfang der Verbandsgemeinde Herxheim in Herxheimweyher

Mitgliederversammlung mit Neuwahlen

Mai: Verkauf von Kaffee und Kuchen beim Maifest

Gemeinsames Konzert mit „Vocal Spirit“ Gospels sorgte für Gänsehaut



Einen ganz besonderen musikalischen Leckerbissen konnten wir bei unserem gemeinsamen Chorkonzert in der katholischen Kirche am 21.05.16 mit „Vocal Spirit“ aus Gommersheim unseren Konzertbesuchern bieten.



Bei einem Konzert in Neupotz lernten wir den Gospelchor kennen und waren uns beide sofort sympathisch. Es dauerte nicht lange, bis die Idee eines gemeinsamen Konzerts geboren war.

Unter der Leitung von Tobias Müller und Stephanie Niklas waren alle Sänger/-innen hochmotiviert und brachten dies sichtbar und hörbar zum Ausdruck. Dank der Mischung aus tiefer Emotionalität und Temperament sprang der Funke sofort auf die Besucher über.

Mit dem gemeinsamen „Celebrate“ mit den Solisten Kathrin Dörr und Bernhard Kästel sowie „Father“ mit den Solisten Edith Kästle und Edgar Zimmermann ließen die beiden Chöre als Einheit schon die Anfangsphase zu einem ganz besonderen spirituellen Erlebnis werden.



„Chorisma“ sang Lieder wie „For everything there is a season“, „May it be“ aus dem Film „Herr der Ringe“ sowie die Gospels „Open the eyes“ und „Born again“.

Eine echte Bereicherung waren auch die Vorträge von „Vocal Spirit“ wie „Heavenly love“, das ebenfalls von der himmlischen Liebe berichtet sowie „Take me to the water“, „Draw me close“, „My lighthouse“ und zum Abschluss des Solo-Auftritts „Haeven“.

Der Schlussteil wurde dann mit dem erneuten gemeinsamen Auftritt beider Chöre zum unbestrittenen Höhepunkt des Abends. Mit „In your arms“ - das Solo gesungen von Stefanie König - und „Baba Yetu“ mit den Solisten Roland Pister und unserem Chorleiter Tobias Müller wurden bei „Baba Yetu“ („Vater unser“ auf afrikanisch) noch einmal alle sängerischen Fähigkeiten hineingepackt, was die Zuhörer förmlich von den Kirchenbänken riss und die Forderungen nach Zugaben nicht ausbleiben ließ.

Die Zuhörer freuten sich über einen rundum gelungenen Abend.

Das Resümee lautete: „Gänsehaut pur.“

Das Konzert wurde von den Pianisten Dr. Clemens Kuhn und Bernd Carmin sowie von Marco Hoffmann am Schlagzeug begleitet und von unserem Sänger Edgar Zimmermann auf einer tollen CD festgehalten, welche man in der Bäckerei Baumstark als Erinnerung käuflich erwerben kann. Anschließend luden wir unsere Gäste und Zuhörer zum gemütlichen Beisammensein in das Pfarrheim ein, wo ein kostenloses Fingerfood-Büfett bereitstand.

Juni: Singen beim Froschfest in Steinfeld

Juli: Singen bei der Einweihung des Friedhofs
Abschlußgrillfest vor der Sommerpause

September: Teilnahme am Weinfest

November: Singen für die verstorbenen Mitglieder am Ewigkeitssonntag, den 20.11.16 in der evangelischen Kirche und am Mittwoch, den 23.11.16 in der katholischen Kirche.

Singen beim Adventsmarkt Herxheim am 1. Advent.

Dezember: Singen bei der Einweihungsfeier des Dorfgemeinschaftshauses Insheim
Weihnachtsfeier

Vorschau für 2017

02.04.2017 Gemeinsames Konzert mit „Vocal Spirit“ aus Gommersheim in Geinsheim

05.-07.05.2017 Chorwochenende in der Jugendherberge Speyer



10. und 11.06.2017 Sommerfest mit Freundschaftssingen
24.06.2017 19.00 Uhr Teilnahme am Lampionfest in Mörzheim
09.12.2017 Adventskonzert (2. Advent)



Angelsportverein Klares Wasser Insheim 1970 e. V.

Die Mitgliederzahl des im Jahre 1970 gegründeten Angelsportvereins ist - dank der vielen Aktivitäten - leicht angestiegen.

Unsere Veranstaltungen in 2016 waren:

- Wildessen
- Fischessen am Karfreitag
- Schlachtfest im Dezember

Sportliche Herausforderungen für unsere Mitglieder sind:

- Anfischen
- Königsfischen
- Nachtangeln und
- Abfischen.

Unsere Aktionen für die Umwelt waren z. B. der Bau von Nistkästen durch unsere Jugendgruppe. Stefan Metz legte für die Insekten rund um unser Vereinsgewässer durch Aussäen von Samen eine schöne Blumenwiese an.



Für unsere Jungangler wurde das erste Königsfischen im Mai ausgetragen. Im Juli mussten wir unser Zeltlager wegen einer Unwetterwarnung um zwei Tage verschieben, was aber der guten Laune nicht schadete. Bei verschiedenen Aktivitäten wie Angeln und Spielen wurde auch unter der Leitung von Reiner Fröhlich ein Ausflug auf die Bogenschießanlage am Schießplatz unternommen, was den Kindern viel Spaß bereitete. Am Abend kam es dann noch zu dem lange von Jung wie Alt erwarteten Auftritt unseres Zauberers Reiner Fröhlich. Er verzauberte uns mit seinen Kunststücken und zum Abschluss noch mit Ballonen, Tieren, Kronen und Blumen, die er formte. Ein Dank auch an das Küchenpersonal, Helga Messerschmitt, Maike Minges und Natascha Tischbein sowie die Betreuer Hermann Metz, Norbert Wendel und Berthold Minges. Alle haben zum Gelingen des Zeltlagers beigetragen.





Es wurde dieses Jahr der große Weiher von Unterwassergras befreit. Unser Problem mit den Wasserlinsen bleibt bestehen, es gibt keine Möglichkeit, diese zu entfernen. Auch durch Abschöpfen und andere Pflanzen (Wasserfarn) oder Fische konnten wir dem nicht Herr werden. Eine Wasserlinse hat bis zu acht Samenkapseln und vermehrt sich bis zu fünfmal. Sie breitet sich dadurch stark und schnell aus. Beim Fressen durch Fische wird dies wieder teilweise ausgeschieden und so geht der Kreislauf wieder von vorne los.

Es wurde auch etwas für den Fischbesatz getan, indem wir Rotaugen und Hechte einsetzten. Der Zufahrtsweg wurde im Jahre 2016 von Schlaglöchern befreit, dieser Zustand hält aber nicht lange an und es muss immer wieder nachgebessert werden. Rund um unser Vereinsheim fielen auch Arbeiten an, welche bei den Arbeitseinsätzen erledigt wurden.

Unter der Leitung von Vorstand Stefan Metz hat sich der Angelsportverein eine gute und solide Basis geschaffen.

Festlichkeiten wie Geburtstage, Vereinsfeste, Firmenfeste und Hochzeiten wurden von uns im Vereinsheim ausgerichtet. Der Angelsportverein ist bemüht, rund um das Vereinsgewässer eine Idylle der Entspannung und Erholung zu schaffen.

Wie in den letzten Jahren wird unser Vereinsheim in eigener Regie bewirtschaftet. Während der Woche ist Werner Schäfer (mittwochs Ruhetag) für unsere Gäste da. Unterstützt wird er am Wochenende durch Helga Messerschmitt. Sie verwöhnt unsere Gäste mit selbst gebackenem Kuchen. Dafür bedanken wir uns herzlich.

Dies alles zu erhalten, ist eine Aufgabe, deren sich der Angelsportverein mit seinem Vorsitzenden Stefan Metz bewusst ist. Wir bedanken uns bei all unseren Gästen, freiwilligen Helfern, Mitgliedern und Gönnern für die Unterstützung im Jahre 2016. Der Verein wünscht allen alles Gute und Gesundheit für das Jahr 2017.

www.asv-insheim.de

F.C. 1924 Insheim e. V.



Nachdem nach zwei Jahren wieder die satzungsgemäße Mitgliederversammlung mit Neuwahlen anstand, wurde zu dieser im April 2016 eingeladen. Obwohl zahlenmäßig



gut besucht, konnte bei diesem Termin keine Vorstandschaft gebildet werden. Niemand wollte für das Amt des ersten bzw. stellvertretenden Vorsitzenden kandidieren.

Beim zweiten Anlauf im Mai klappte es jedoch besser. Die neue Vorstandschaft konnte komplett gewählt werden, und erfreulich war es zudem, dass einige junge Leute dazu gewonnen werden konnten. Somit ist der Verein viel breiter aufgestellt und die Aufgaben können auf mehrere Schultern verteilt werden.

Die neue Vorstandschaft:

1. Vorstand:	Achim Hauck
2. Vorstand:	Uwe Hilzendegen
Kassenwart:	Andreas Hof
Spielleiter:	Sascha Hahn, Sascha Gnägy
Schriftführer:	Florian Nuss
Jugendleiter:	Dennis Kühn, Michael Treiling
Beisitzer:	Kai Blattmann, Michael Graf, Patrick Hauck, Benny Jäger, Björn Marz, Tobias Mayer, Gerhard Paul, Michael Rudolph, Steffen Schweiger, Rudi Schweitzer, Lars Walter und Mike Würth

Spielbetrieb:

Die Spielrunde der A-Klasse endete für unsere **erste Mannschaft** nach anfänglichem „Durchhänger“ mit Abstiegsangst auf einem sicheren Mittelfeldplatz. Das Ziel für die neue Runde muss sein, mehr „Power“ auf den Platz zu bringen um nicht wieder ängstlich nach unten zum Tabellenende schauen zu müssen. Nach einem - allerdings - schlechten Start in die neue Saison steht man Mitte Oktober nach 10 Spielen auf dem 13. Platz mit 6 Punkten.

„Bitte nicht so eine Saison wie die letzte“, dies ist der Wunsch der Insheimer Fans.

Die **2. Mannschaft** hat in der letzten Saison nach sehr starken Leistungen den Aufstieg in die C-Klasse nur knapp verpasst. In der neuen Spielzeit steht sie nach 11 Spielen mit 31 Punkten auf dem 1. Tabellenplatz. Die Chancen für einen Aufstieg sind bei gleichbleibender Leistung als sehr gut einzuschätzen.

Eine spielstarke Mannschaft wie unsere „2.“ hat es nicht nötig, mit unfairen Mitteln den Gegner zu besiegen. Dies wurde mit dem Fairnesspreis der Sparkasse SÜW belohnt, der mit 500,- Euro dotiert ist.

Jugendspielbetrieb:

Auf Grund fehlender Jugendbetreuer konnten wir in diesem Jahr nur eine A-Jugend melden. Hier musste allerdings eine Spielgemeinschaft mit Landau West gebildet werden.

Veranstaltungen:



Zu einem „Mega-Event“ hat sich unser **„Elfmeterschießen“-Turnier** entwickelt, das sich nach wie vor großen Zuspruches erfreut.

Die Beteiligung am **„Insheimer Weingenuss“** im April und am **Weinfest** im September, beides im Weingut Michael Schaurer, ist nach wie vor Tradition. Wir bieten über diese Festtage frisch zubereitetes Essen an. Hähnchen, Rumpsteak, Spargel mit Schnitzel sind nur ein kleiner Auszug aus unserer Speisekarte. Dazu kann man die vorzüglichen Weine vom Weingut Schaurer genießen.



Unsere „berühmten“ **Hähnchen- und Rumpsteak-Abende** wie auch das **Kesselfleischessen** finden nach wie vor mehrmals im Jahr statt und werden gut besucht. Von dieser Stelle nochmals recht herzlichen Dank an die Besucher.



Zum **Helferfest im Clubhaus**, mit vorheriger Wanderung durch den Pfälzer Wald, wurde ebenfalls als kleiner Dank an die vielen fleißigen Helferinnen und Helfer eingeladen.

www.fc-insheim.de



**FEUERWEHR
INSHEIM**

Feuerwehr Insheim

2016 – ein abwechslungsreiches Jahr liegt (fast) hinter uns

Das sich dem Ende zuneigende Jahr war für uns wieder ein arbeitsreiches und abwechslungsreiches Jahr, über welches wir vieles zu berichten haben.



Einsätze, Übungen, Fortbildungen

Nachdem das Jahr 2015 mit 33 Einsätzen, davon 4 in den letzten 3 Wochen, zu Ende gegangen war, wurden wir direkt am 01.01.2016 von der Leitstelle Südpfalz zu unserem ersten Einsatz im Jahr 2016 alarmiert.

Bisher wurden wir in diesem Jahr zu 15 Einsätzen gerufen (Stand: Oktober – Vorjahr: 26). Hierzu gab es wieder ein breites Spektrum von Brandeinsätzen, technischer Hilfeleistungen oder Sicherheitswachen. Dazu zählten u. a. ein Dachstuhlbrand in Impflingen, welcher sich als stark qualmender Kamin herausstellte, sowie ein brennender PKW in der Spitzengasse in Insheim.



Darüber hinaus wurden wir auch im Landkreis zu verschiedenen Einsätzen alarmiert. Darunter war ein Großbrand in Edesheim, bei welchem wir im Rahmen unserer Tätigkeit im Löschzug „Wasser“ die Wasserförderung über lange Wegstrecken sicherstellten und mit Atemschutzgeräteträgern die Kollegen der Verbandsgemeinde Edenkoben unterstützten. Hinzu kommen noch zwei Einsätze des Gefahrstoffzuges, bei denen wir nicht tätig werden mussten.

Letztendlich können wir aber nur bei unseren Einsätzen bestehen, wenn wir regelmäßig an Fortbildungen und Übungen teilnehmen. Hier gibt es neben den wöchentlichen



Übungen in Insheim noch zusätzliche Lehrgänge und Übungen im Rahmen der Tätigkeiten in Spezialeinheiten wie z. B. dem Gefahrstoffzug oder dem Löschzug „Wasser“.

Als fester Bestandteil in unserem Feuerwehrkalender hat sich auch die Brandschutzerziehung im katholischen Kindergarten und der Grundschule Insheim etabliert, welche von unseren aktiven Feuerwehrkameraden durchgeführt werden.

Sie sehen, auch in diesem Jahr haben wir wieder viele Stunden unserer Freizeit für Ihre Sicherheit investiert.

Ausrüstung

Um sich stetig weiterzuentwickeln, ist die Modernisierung und Erweiterung unserer Ausrüstung unerlässlich. So konnten wir im Jahr 2016 unsere Ausrüstung im Bereich der technischen Hilfeleistung umfangreich verbessern. Hierzu zählt u. a. ein neues Hydraulikaggregat, welches ein in die Jahre gekommenes Modell ersetzt. Besonders hervorzuheben ist hier die Leistungsstärke des neuen Aggregates, welches den Parallelbetrieb von zwei hydraulischen Rettungsgeräten gleichzeitig ermöglicht. Hinzu kommt noch weiteres Material zur Stabilisierung von Fahrzeugen nach Unfällen, ein Notfallrucksack sowie ein Rucksack für Werkzeug.

Ehrungen

Anlässlich der Wehrleiter/Wehrführer-Dienstversammlung wurden über 50 Feuerwehrangehörige aus dem Landkreis Südliche Weinstraße von Landrätin Theresia Riedmaier, dem Kreisbeigeordneten Helmut Geißer und Kreisfeuerwehrinspekteur Rudi Götz geehrt.

Unter diesen 50 Kameraden befanden sich auch Christian und Oliver Hoffmann, welche beide für ihre 35-jährige Tätigkeit in der Feuerwehr das goldene Feuerwehrhrenzeichen erhielten.





Hierzu nochmals herzlichen Glückwunsch.

Bambinifeuerwehr

Ab dem 6. Lebensjahr können Kinder bei uns ihre „Feuerwehrlaufbahn“ starten. Die Bambinifeuerwehr ist der erste Schritt für Kinder, sich mit dem Thema „Feuerwehr“ zu beschäftigen. Hierbei werden sie spielerisch und altersgerecht an das komplexe Thema und die Ausrüstung herangeführt.

2016 besuchten unsere Bambinis die Daimler AG in Wörth, das Schwimmbad in Herxheim und führten eine der zahlreichen Übungen innerhalb des Dorfes durch.



Unsere Bambinifeuerwehr übt immer montags in den ungeraden Wochen ab 16:30 Uhr. Leitung: Christian Guth & Laura Bus.

Jugendfeuerwehr

Ab dem 10. Lebensjahr bietet uns die Jugendfeuerwehr eine abwechslungsreiche Freizeitgestaltung an. 2016 wurde von unserem Jugendwartteam um Fabian Weißbecher wieder einiges geboten.

Hierzu zählten neben zahlreichen Übungen auch die Teilnahme an Wettkämpfen mit mehreren Top-Platzierungen und ein dreitägiges Zeltlager mit Besuch des „Movie Parks“ Bottrop zusammen mit der Jugendfeuerwehr aus Rohrbach.

Ein absolutes Highlight war der Berufsfeuerwehrtag am 15.10.2016, bei dem unsere Jugendlichen eine „24-Stunden-Schicht“ – ähnlich wie bei den Kollegen der Berufsfeuerwehren - durchführten. Neben der theoretischen Ausbildung, Sport und der gemeinsamen Einnahme der Mahlzeiten wurden auch einige „Einsätze“ von den Jugendlichen absolviert.



Unsere Jugendfeuerwehr übt immer montags in den geraden Wochen ab 18:00 Uhr. Leitung: Fabian Weißbecher, Marco Hoffmann, Luca Hoffmann, Kai Reißmüller.



Zahlen/Daten/Fakten

Unsere aktive Wehr, die Frauen und Männer, die im Einsatzdienst tätig sind, zählt derzeit 35 Feuerwehrangehörige von 16 bis 60 Jahren. Geführt wird die Feuerwehr von Manuel Hoffmann, Christian Guth und Daniel Hey.

Besonders stolz sind wir in Insheim seit Jahren auf unsere Jugendarbeit. Die Jugendfeuerwehr (bereits 1982 gegründet) sichert seit Jahrzehnten unseren Fortbestand. Seit 2013 wird in Insheim eine Bambinifeuerwehr für Kinder ab 6 Jahren angeboten, welche dann mit Vollendung des 10. Lebensjahres direkt in die Jugendfeuerwehr wechseln können.



Derzeit werden über 30 Kinder und Jugendliche von unseren Jugend- und Bambiniwartenden sowie deren Betreuern ausgebildet. Wir freuen uns immer über neue Gesichter, welche die Feuerwehr kennenlernen möchten.

Homepage

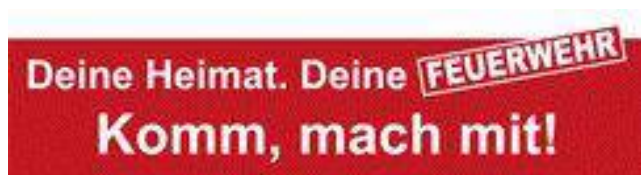
Zuletzt möchten wir auf unsere Homepage hinweisen. Dort erhalten Sie weitere Informationen zu den o. g. Themen und Bilder zu vielen unserer Aktivitäten.

Wir freuen uns, dass wir im Oktober 2016 unseren 243.000. Besucher binnen drei Jahre begrüßen konnten.

www.feuerwehr-insheim.de

Ihre Feuerwehr Insheim

P.S. Sie möchten Ihre Feuerwehr und die Ausrüstung auch mal „live“ erleben - dann zögern Sie nicht uns anzusprechen oder kommen Sie zu einer Übung vorbei (jeden Montag um 19:30 Uhr in der Feuerwehr)





**Garten- & Freizeitgemeinschaft
Insheim e.V.**



Die Garten & Freizeitgemeinschaft Insheim e. V. feiert dieses Jahr ihr 40. Jubiläum.

In den vielen Jahren des Bestehens waren die Landespflege, der Gewässer- sowie der Umweltschutz ein fester Bestandteil unseres Vereinslebens.

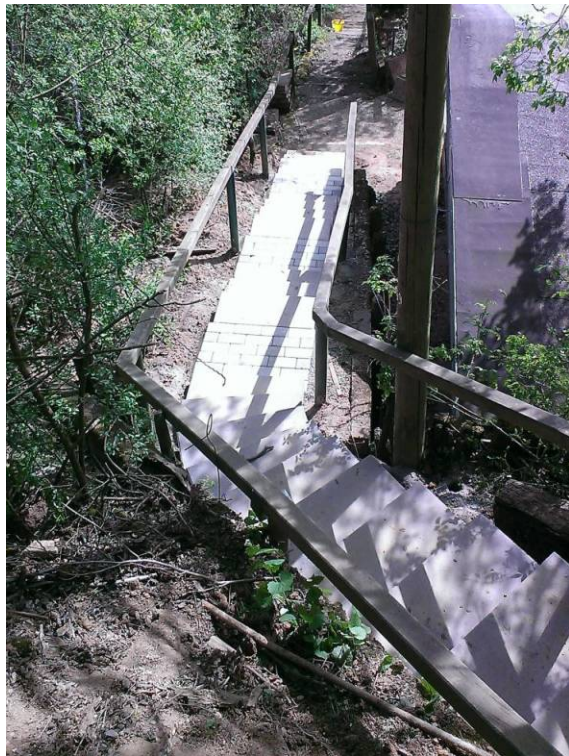
Am Samstag, dem 2. April 2016, begannen wir mit unserer traditionellen Gewässerreinigungssaktion.



Leider mussten wir entgegen unserer Erwartungen mehr Müll entsorgen, als wir dachten, so dass wir einen prall gefüllten Anhänger zusammentrugen. Unterstützt wurden wir dabei von unseren Freunden des Naturschutzvereins Südpfalz und deren neu gegründeten Ortsgruppe „Insheim - Herxheim“. Höhepunkt unserer diesjährigen Arbeit war die Neugestaltung des Treppenzugangs zu unserer Blockhütte, die wir an Norbert



Schramm vergeben hatten. Dass die Fa. Schramm vorzüglich gearbeitet hat, kann jeder vor Ort sehen.



Schon im Winter 2014/ 2015 hatten wir uns in Siebeldingen Schilf geschnitten sowie Eichenhölzer zugeschnitten und über Winter bearbeitet. Dadurch konnten wir alte und nicht mehr brauchbare Wildbienensteine und -hölzer gegen neue austauschen.

Bereits letztes Jahr hatten wir auf einer Informationsveranstaltung im Rahmen des „Eh-da-Flächen-Projektes“ die Koordination der zu bearbeiteten Flächen übernommen und selbst sehr früh mit der Aussaat von Wildblumenwiesen begonnen.

Und auch hier klappte die Zusammenarbeit mit dem örtlich ansässigen Winzer (Herrn Boltz) sowie der Fa. Rühling vorzüglich. Dieter hatte uns auf der Südseite des Schießplatzes mit dem Bagger eine vertikale Rohbodenfläche geschaffen. Herr Boltz hatte uns an drei

Stellen mit seinem Traktor ordentliche Aussaatflächen vorbereitet, auf denen wir sofort Wildblumensamen aussäen konnten.

An zwei weiteren Stellen in unserer Gemarkung, so im Bereich des „Roten Grabens“ und im Ortsbereich an der „Steilen Wand“, hatten wir vertikale Rohbodenflächen abgestochen.

All dies wird der Artenvielfalt nützen und den Wildbienen neue Nistmöglichkeiten bieten.

Auch im Bereich „In den Krautstücken“ hatten wir zur Sommersversorgung unserer Wildbienen Wildblumensamen an jeweils drei verschiedenen Grundstücken und zu verschiedenen Zeitpunkten ausgesät.

Garten- & Freizeitgemeinschaft Insheim e. V.



Kleintier – Vogelschutz und Zuchtverein P 150 Insheim e. V.

Veranstaltungen/Events

Aufgrund von Umbau- und Renovierungsarbeiten am Dorfgemeinschaftshaus konnte unsere diesjährige Kleintier- und Vogelausstellung leider nicht stattfinden. Als weitere Folge des DGH-Umbaues mussten auch unsere Garagen an einen anderen Standort versetzt werden. Die Gemeinde stellte uns ein schönes Areal hinter dem Rasenspielfeld zur Verfügung und unterstützte uns auch beim Umzug der Garagen.



Unsere Garagen am neuen Standort

Dies alles hinderte uns aber nicht daran, unser alljährliches Grill- und Helferfest im Anwesen unserer Zuchtfreunde Jutta und Jürgen Fronheiser durchzuführen. Auch fanden wieder an jedem 3. Samstag im Monat unsere Vereinsversammlungen statt.

Partnerverein

Nach wie vor - seit 1988 - pflegen wir mit dem Kleintierzuchtverein aus Eschbach/Elsass eine Vereinspartnerschaft, wobei hier gegenseitige Besuche unserer Ausstellungen organisiert und durchgeführt werden. Das Datum für den Besuch unseres Partnervereins im kommenden Jahr ist der 8. Januar 2017.



Besuch der Ausstellung unseres Partnervereins im Elsass

Vorstände seit Gründung

1984 - 1986	Manfred Kreft, Insheim
1986 - 2004	Werner Müller, Herxheim
2004 - dato	Manfred Illy, Insheim

Vorstandschafft aktuell

1 Vorstand	Manfred Illy, Insheim
2. Vorstand	Jürgen Rösel, Klängenmünster
Kassierer	Ilse Illy, Insheim
Schriftführer	Andreas Marz, Insheim

Ansprechpartner

Manfred Illy, Kandeler Straße , 76865 Insheim, Tel.: 06341/85845



Kulturverein Insheim

Aufgrund unserer Anstrengung in den letzten Jahren, unsere Weinkerwe attraktiver zu gestalten, konnten wir im Januar dieses Jahres am Wettbewerb „Kommunale Suchtprävention“ teilnehmen.

Im März erhielten wir die erfreuliche Mitteilung, dass wir am 22. Juni zur Preisverleihung eingeladen sind. Am 22. Juni machten sich Dieter Kost und Bürgermeister Martin Baumstark auf nach Berlin, um den 2. Preis in Höhe von 6.000 € in Empfang zu nehmen. Das Preisgeld soll dazu verwendet werden unsere Weinkerwe noch attraktiver zu gestalten.

Wettbewerbsbeitrag:

Im Laufe von 25 Jahren entwickelte sich die Weinkerwe unserer Ortsgemeinde immer mehr zu einem Treffpunkt Jugendlicher, leider auch solcher, welche sich nur zum Zwecke des sinnlosen Betrunkens verabredeten. Die Folgen waren immer mehr Zwischenfälle mit gewalttätigen und betrunkenen Jugendlichen. Diese Tendenz verstärkte sich von Jahr zu Jahr, bis man versuchte gegenzusteuern.

Die Folge waren immer schärfere Auflagen der Aufsichtsbehörden, die eine immer stärkere Präsenz von Sicherheitspersonal, Polizei und DRK-Einsatzkräften nach sich zogen. Aktionen wie Jugendschutzkontrollen zeigten keine Wirkung, weil den Festwirten kein Fehlverhalten nachgewiesen werden konnte.

Im Jahre 2013 wurde ein Weg gesucht, dieses Problem zu lösen, ohne die Jugendlichen von der Veranstaltung zu verbannen. Es wurde sich darauf geeinigt, dass auf das kulturelle Angebot für die jungen Gäste, das heißt angesagte Musik und Bands, nicht verzichtet wird. In Zusammenarbeit mit dem Ordnungsamt, der Jugendpflege der Verbandsgemeinde Herxheim, des DRK, der Polizeiinspektion sowie den örtlichen Vereinen wurde ein neues Konzept für unsere Weinkerwe verabschiedet. Alle Ausschankbetreiber verpflichteten sich auf jeglichen "harten Alkohol" zu verzichten.

Es wurde vereinbart keine branntweinhaltenen Getränke auszuschenken. Im Jahr 2013 wurden zur Einführung dieser Maßnahme bei allen beteiligten Personen noch einmal vor Beginn der Veranstaltung die Sinne geschärft, da zu erwarten war, dass unsere Maßnahme nicht von allen Gästen mit Verständnis zur Kenntnis genommen wurde. Die Festwirte bemühten sich, mit kreativen Variationen ihrer Getränke die Gäste zufriedenzustellen. Die Ordnungskräfte waren bemüht aufkommende Diskussionen rechtzeitig zu erkennen und deeskalierend einzugreifen. Vor Ort kommt auch ein Infomobil des Blauen Kreuzes zum Einsatz um die Wirkung von Alkohol zu demonstrieren, und den Jugendlichen vorzuführen, wie schon geringe Mengen Alkohol ihre Wirkung zeigen.



In Folge all dieser Maßnahmen war ein Rückgang der alkoholbedingten Ereignisse erkennbar. Im Jahr 2015 verzichtete daraufhin die Ordnungsbehörde auf die Stationierung eines Rettungswagens. Im Jahr 2016 wird zudem die Polizeiinspektion auf eine Präsenz ihrer Beamten verzichten, da in 2015 keine Vorkommnisse mit rechtlichen Folgen zu verzeichnen waren.

Auszug aus der Broschüre zum 7. Bundeswettbewerb Kommunale Suchtprävention: „Innovative Suchtprävention vor Ort“

(Herausgeber: Deutsches Institut für Urbanistik)

Auf Anregung der Drogenbeauftragten der Bundesregierung Marlene Mortler und mit Unterstützung der kommunalen Spitzenverbände sowie des GKV-Spitzenverbandes hat die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) den 7. Bundeswettbewerb "Vorbildliche Strategien kommunaler Suchtprävention" ausgeschrieben. Gesucht wurden Städte, Gemeinden und Landkreise, die mit innovativen Aktivitäten zur Suchtprävention ein besonders gutes Beispiel für andere Kommunen geben.





Für die prämierten Wettbewerbsbeiträge stellte die BZgA ein Preisgeld in Höhe von insgesamt 60.000 Euro zur Verfügung. Zusätzlich lobte der GKV-Spitzenverband einen Sonderpreis von 10.000 Euro zum Thema "Mitwirkung von Krankenkassen bei innovativen kommunalen Aktivitäten zur Suchtprävention" aus.

Der Wettbewerb ist auf eine breite Beteiligung gestoßen. Bis zum Ende der Ausschreibungsfrist am 15. Januar 2016 haben sich 68 Städte, Gemeinden und Landkreise bundesweit mit einem eigenen Beitrag beworben.

"Bei der Ortsgemeinde Insheim handelt es sich um die kleinste Gemeinde unter den teilnehmenden Kommunen."

Eine von der Drogenbeauftragten der Bundesregierung gemeinsam mit der BZgA berufene Jury hat die Wettbewerbsbeiträge bewertet und die Preisträger im März 2016 ausgewählt.

Den Abschluss fand der Wettbewerb am 22. Juni 2016 mit der von Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe, der Drogenbeauftragten der Bundesregierung Marlene Mortler, der Leiterin der BZgA Dr. med. Heidrun Thaiss und Dr. Monika Kücking, Leiterin der Abteilung Gesundheit im GKV-Spitzenverband in Berlin, vorgenommenen Preisverleihung.





Betreut wurde der 7. Bundeswettbewerb „Vorbildliche Strategien kommunaler Suchtprävention“ durch das Deutsche Institut für Urbanistik.

Begründung der Prämierung

Der Innovationsgrad der Maßnahme ist für diese Gemeindegröße als hoch anzusehen. Die Grundphilosophie, Jugendliche aufgrund der Vorkommnisse nicht auszugrenzen, sondern ihnen auf Augenhöhe zu begegnen, indem alle Festgäste gleich behandelt werden, ist positiv. Diese - aus Sicht einiger Besucherinnen und Besucher des Festes durchaus unpopuläre Maßnahme - wird politisch getragen und inzwischen in der Gemeinde akzeptiert. Der politische Mut, eine traditionsreiche Veranstaltung mit festem Bezug zum Alkohol auf diese Weise einzugrenzen, ist bemerkenswert. Hervorzuheben ist auch das akteursübergreifend abgestimmte Vorgehen von Politik, Vereinen, Suchtpräventionsstelle, Jugend-, Sozial- und Ordnungsamt, Polizei sowie Veranstaltern. Die Maßnahme zeigt offensichtlich deutliche Erfolge. Inzwischen wird das Verbot von "hartem" Alkohol auch bei weiteren Veranstaltungen in der Verbandsgemeinde umgesetzt.





Die Ortsgemeinde

Insheim

wird für ihren Beitrag

Weinkerwe ohne Komasäufer

zum 7. Bundeswettbewerb

»Innovative Suchtprävention vor Ort«

mit dem 2. Platz

in der Teilnehmergruppe der kreisangehörigen Städte und Gemeinden
und einem Geldpreis in Höhe von

EUR 6.000

ausgezeichnet.

Berlin, 22. Juni 2016

Hermann Gröhe
Bundesminister
für Gesundheit



Bundesministerium
für Gesundheit

Marlene Mortler
Drogenbeauftragte
der Bundesregierung



Die Drogenbeauftragte
der Bundesregierung

Dr. med. Heidrun Thais
Leitung der Bundeszentrale
für gesundheitliche Aufklärung



Bundeszentrale
für gesundheitliche
Aufklärung

BZgA



Leichtathletik-Club Insheim e. V.

Der „Heimatbrief“ mit seinem jährlichen Erscheinen bietet die Möglichkeit über Dinge zu berichten, die häufig außerhalb der öffentlichen Wahrnehmung liegen. Sensationelle Neuigkeiten sind in einem solchen Bericht in Bezug auf den LAC nicht zu erwarten, was aber keineswegs Stillstand bedeutet. Für einen Verein, der die Förderung des Breitensports als Hauptziel hat, ist es wichtig, ein Mitmachsportangebot anzubieten, das möglichst eine breite Akzeptanz findet. Sport in den normalen Alltag von jedermann zu etablieren, ist das Ziel. Aber erfreulicherweise gibt es in der Sportbilanz beim LAC außer dem Alltäglichen auch noch die glänzenden Fixsterne.

Denn wenn Vereinsmitglieder bei sportlichen Wettkämpfen antreten, sind sie regelmäßig auch erfolgreich. Darüber wird zeitnah und in gebührender Ausführlichkeit im Mitteilungsblatt der Verbandsgemeinde Herxheim berichtet. Auch in dieser Heimatbrief-Ausgabe werden sie in Zusammenfassung gewürdigt.

Nach einem Jahr sieht die Rückschau auf die Zeit von November 2015 bis Oktober 2016 so aus:

Auf Initiative eines Nichtmitglieds ist das in Richtung Sport orientierte Angebot des Vereins nochmals erweitert worden. Es gibt jetzt wieder ein „Eltern-Kind-Turnen“, ein Angebot des LAC, das sich an „**Alle**“ Interessierten richtet.





Wer? Kleinkinder ab Laufalter (ca.15 Monate) bis 3 Jahre und deren Eltern.

Was? Spaß und Spiel!

Warum? Kinderturnen vermittelt spielerisch Bewegungsabläufe als Voraussetzung für jede sportliche Betätigung und fördert die Freude an der Bewegung.

Unter Anleitung der Übungsleiterin - Claudia Stenger: Tel. 06341 3892225 - werden Bewegungslandschaften aufgebaut, Bewegungslieder gesungen, Bewegungsspiele gespielt, und am Ende wird auch gemeinsam entspannt.

Das im April 2014 neu eingeführte spezielle Training für Jugendliche hat sich etabliert.

In der Turnhalle der Grundschule Insheim tummeln sich unter der Leitung von Frau Lisa Toews derzeit jeden Donnerstag zwischen 20:00 Uhr und 21:00 Uhr eine Gruppe Jugendlicher. Sie treffen sich, um zusammen Sport zu machen. Das Motto lautet: Action, Spaß und Abwechslung. Dabei werden viele verschiedene Sportarten ausprobiert. Ob Step Aerobic, Bauch-Beine-Po-Übungen, Tanzen oder Yoga - es ist alles dabei und wird von den Jugendlichen bestens angenommen. Die bestehende Gruppe freut sich jedoch immer über neue Gesichter und heißt Interessierte herzlich willkommen.

In den früheren Ausgaben des „Insheimer Heimatbriefs“ hat der Bericht des LAC über seine Jugendarbeit meist breiten Raum eingenommen und es war immer ein sehr positiver Bericht. Die Teilnahme am Training durch Kinder und Jugendliche war sehr gut und sie ist es auch immer noch. Berichtet wurde auch öfters - zum Teil von den mitgereisten Kindern selber - über die jährlich in den Herbstferien durchgeführte Jugendfreizeit. 2016 ist die Jugendfreizeit leider wegen mangelnden Interesses ausgefallen.

Seit mehreren Jahren schon unterstützte der LAC die Grundschule Insheim und die Kita St. Michael bei dem Erwerb des Laufabzeichens durch die dort betreuten Kinder. Die sportliche Kompetenz des LAC war auch 2016 wieder eine Hilfe, die dankbar angenommen wurde.

Das Trainingsangebot in Richtung Gesundheitssport wie Gymnastik und Rückentraining, das es seit mehreren Jahren gibt, füllte offensichtlich eine Lücke im Freizeitangebot der Ortsgemeinde. Das Interesse daran ist groß, so dass inzwischen mehrere Termine notwendig sind.

Der im Heimatbrief 2015 angekündigte „Quodbachlauf“ konnte wegen der Renovierung des Dorfgemeinschaftshauses nicht durchgeführt werden. Aber es ist dem LAC kurzfristig und auch mit der Unterstützung des FC Insheim gelungen, als Alternative eine Cross-Laufveranstaltung zu organisieren. Die positiven Rückmeldungen über diese Veranstaltung aus dem Kreis der beteiligten Aktiven hat die LAC-Vereinsführung veranlasst, den Crosslauf am Samstag, den 14. Januar 2017 wieder durchzuführen.



Die Volkslaufgruppe des LAC ist schon seit mehreren Jahren auf wenige Aktive, es sind überwiegend weibliche Sportlerinnen, geschrumpft. Die erreichten Ergebnisse sind jedoch super. Bei 32 Starts haben 5 LAC-Aktive 23-mal die Top Ten belegt, dabei 2-mal den 1. Rang in der Altersklassenwertung.

Lauf- und Walkertreff. Das erste und deshalb auch das am längsten bestehende sportliche Angebot des LAC war immer, und ist es auch heute noch, offen für Leute, die sich spontan entscheiden „Ich möchte mich ausdauernd bewegen“ und dies gerne auch in einer Gruppe tun. Bei Vereinsgründung war es ein Lauftreff, dessen Teilnehmer sportliche Ambitionen hatten, die auch zum großen Teil erfolgreich umgesetzt wurden. Die aktuelle Bezeichnung „Lauf- und Walkertreff“ entspricht den jetzigen Gegebenheiten. Jeder kann dabei sein, keiner wird überfordert!

Das folgende Bild zeigt eine Gruppe von Personen, die regelmäßig, öfters oder auch nur gelegentlich mit dabei sind und 2016 auch das einmal im Jahr stattfindende Laufwochenende mitgemacht haben.



Im vorstehenden Text wurde von den Sportmöglichkeiten, die der LAC bietet, zum Teil ausführlich berichtet, aber nur wenig über Ort und Zeit, wo dieselben stattfinden. Der Grund ist ein sehr erfreulicher. Zeitnah zum Erscheinen des Heimatbriefs soll auch das Dorfgemeinschaftshaus wieder verfügbar sein, welches dann in die Terminplanung der Vereine mit einbezogen werden kann.



Eine Generation LAC. Seit 1985 gibt es den Leichtathletik-Club Insheim e. V. Nach den üblichen Berechnungen entspricht eine Zeitspanne von 25 bis 30 Jahren einer Generation. In diesem Zeitraum ist in fast allen unserer Lebensbereiche sehr viel an Veränderungen passiert. Auch am LAC ist die Zeit nicht problemlos vorbeigegangen. Bis jetzt hat aber die Gründergeneration alle wesentlichen Herausforderungen bestanden. Der Verein ist gut aufgestellt. Bei Redaktionsschluss des Heimatbriefs 2016 betrug die Mitgliederzahl 254 Personen. Wie in der Zusammenfassung gleich am Anfang erwähnt: Der Verein ist für Anregungen, auch wenn sie von Nichtmitgliedern kommen, offen! Eine Möglichkeit für Interessierte sich zu informieren und gegebenenfalls sich der Sache unverbindlich zu nähern, wäre die Mitgliederversammlung am 3. Februar 2017.

www.lac-insheim.de

Landjugend Insheim

„Isemer Wikinger erobern die Pfalz“ war das Motto an den vier tollen Tagen. Nach etlichen Wochen Wagenbau und Tanztraining machte die Landjugend als Wikinger die Straßen der Südpfalz unsicher. Samstags fuhren wir mit unserem fahrenden Wikinger-Dorf erstmals beim Germersheimer Faschingsumzug mit, sonntags wie üblich beim Heimspiel in Insheim. Der Rosenmontagsumzug in Neuburg fiel leider sprichwörtlich ins Wasser, daher feierten wir in der Blockhütte. Dienstags funktionierten die Herxheimer Narren die anfangs noch benötigten Regenschirme in Kamellefänger um. Auch sie freuten sich über die von unseren Wikingern geworfenen Süßigkeiten und unserem Tanz zur Titelmelodie der Kinderserie „Wickie“.



ISEMER WIKINGER EROBERN DIE PFALZ

Im Juli ging es mal wieder heiß her - beim Grillen in der Boxengasse brutzelten zahlreiche Gäste mit uns ihre Steaks und Bratwürste und genossen einen gemütlichen Abend.

Nach einer kurzen Nacht präparierten wir die Rennstrecke fürs Seifenkisten-Rennen. Danach durften die zum Teil weit angereisten, tollkühnen Helden in ihren fliegenden Kisten den Rohrbacher Berg hinunterrasen. Alle Fahrer waren bereits nach der ersten Abfahrt hellauf von der Strecke und den zahlreichen Zuschauern begeistert.



Diese bekamen nicht nur schnelle Seifenkisten zu sehen, sondern auch einige besonders schöne, wie den „Flitzstift“ oder den „Oldtimer“. Zwischen den Läufen durften die kleinen Rennfahrer schon einmal Rennsportfeeling schnuppern und machten beim Bobby-Car-Rennen die Piste unsicher.





Beim Weinfest verwöhnten wir unsere Gäste wie gewohnt mit einem bunten Musikprogramm auf dem Zeppelinplatz. Zur Auswahl stand eine bunte Mischung aus Rock, Pfälzer Gitarrenmusik, Rock 'n' Roll bis hin zu einer Schülerband. Auch fürs leibliche Wohl sorgten wir selbst – in diesem Jahr mit Flammkuchen.

Zum Dank luden wir unsere fleißigen Helfer zu einer Pfalzrundfahrt mit dem „Schoppenbähnel“ ein, bei der wir die Landschaft und das Pfälzer Nationalgetränk genossen. Anschließend empfing uns an der Blockhütte der vorgeheizte Grill, sodass wir frisch gestärkt bis spät in die Nacht feiern konnten.

Mehr Fotos und Infos zur Landjugend gibt es unter www.Landjugend-Insheim.de



TTC 1952 Insheim e.V.

Vereinsausflug am 16.07.2016 in die Wilhelma Stuttgart

Im Vorfeld unseres geplanten Vereinsausfluges musste die Frage geklärt werden, wie wir am besten nach Stuttgart und wieder zurückkommen. Zur Debatte standen Auto, Bahn und Bus. Die Wahl fiel letztendlich (unter anderem wegen der Bequemlichkeit) auf den Bus. Da dieser rechtzeitig reserviert werden musste und zu diesem Zeitpunkt die Teilnehmerzahl noch nicht feststand, entschieden wir uns für einen Bus mit 50 Sitzplätzen. Nach Ablauf der Anmeldefrist waren noch Plätze frei, die dann öffentlich ausgeschrieben wurden. So kamen dann auch Nicht-Mitglieder in den Genuss dieses Ausfluges.

Bei strahlendem Sonnenschein machten sich am Samstag, den 16.07.2016, um 8:00 Uhr am Morgen 37 gut gelaunte Vereins- und Nichtvereins-Mitglieder auf den Weg nach Stuttgart.



Die Hinfahrt verlief problemlos ohne Stau, so dass wir bereits gegen 10:00 Uhr an der Wilhelma ankamen. Schnell fanden sich kleinere Gruppen, die sich auf den Weg machten, um diesen wunderbaren zoologisch-botanischen Garten zu erkunden. Mit rund 11.000 Tieren ist die Wilhelma einer der artenreichsten Zoos nicht nur in Deutschland, sondern weltweit. Dazu kommen rund 7.000 Pflanzenarten und -sorten im historischen Park und in den Gewächshäusern der Wilhelma. Da wir einen wunderbaren Tag mit viel Sonnenschein und hohen Temperaturen erwischt hatten, machten sich die Raubtiere (insbesondere die Eisbären) rar, aber ansonsten bekamen wir alle Tiere zu sehen. Fasziniert haben wohl jeden die neu errichtete Anlage für afrikanische Menschenaffen, das Aquarium, das Terrarium oder das Amazonienhaus, um nur einige Highlights dieses wunderschönen zoologisch-botanischen Gartens zu erwähnen. Genug Zeit zum Genießen hatten wir allemal, da die geplante Rückfahrt für 17:30 Uhr angesetzt war. So sah man am Ende etwas müde aber absolut glückliche Gesichter.

Während der Heimfahrt wurden dann persönliche Eindrücke weitergegeben und das eine oder andere Bild (ob mit dem Handy oder mit der Digital-Kamera gemacht) gezeigt und kommentiert. Alle waren sich sicher, dass es ein sehr gelungener Ausflug war.



Palatina Bogenschützen e.V. Insheim



Gegründet im Frühjahr 2009, zählt der Verein heute mit über 150 Mitgliedern zu einem der mitgliedstärksten Bogenvereine in der Südpfalz.

In unserer schnelllebigen Welt, die von Zeit- und Stressmanagement geprägt ist, bietet das traditionelle Bogenschießen eine wunderbare Möglichkeit der Regeneration, zur Entspannung als Hobby oder als Sportart in Wettkämpfen. Aus diesem Grund erfreut sich das traditionelle Bogenschießen als Freizeitbeschäftigung großer Beliebtheit.

Die gute Betreuung der Neumitglieder durch unsere zertifizierten Bogentrainer entdecken zunehmend auch ganze Familien für sich. Neben dem angebotenen Training an den Scheiben des Einschießplatzes lockt die meisten Bogenschützen auch der schön angelegte 3D-Parcours, der im gepflegt verwilderten Gelände interessante Schüsse auf 28, teils selbstgebaute 3D-Ziele bietet. Des Weiteren gibt es zahlreiche Veranstaltungen, die den Mitgliedern übers Jahr die Möglichkeit bieten, sich am Vereinsleben zu beteiligen.

Traditionell beginnt jedes Jahr mit dem Neujahrsschießen am ersten oder zweiten Januar-Sonntag. Es folgt von Januar bis März die sogenannte Winterrunde, ein 3-Vereine-Turnier, das nach dem jeweiligen Reglement der teilnehmenden Vereine ausgetragen wird und somit ein attraktives Angebot in der kalten Jahreszeit ist.

Ebenfalls starten im Frühjahr die umliegenden Vereine in die Turnier-Saison, was von zahlreichen Vereinsmitgliedern als gute Gelegenheit zum Schießen auf fremdem Gelände oder als sportliche Herausforderung angenommen wird. Für die Mitglieder stehen auch mehrere Fahrten und Besuche benachbarter Parcours auf dem Jahresprogramm – das



bietet interessante Abwechslung und ein besonderes gemeinsames Schießserlebnis.

Als beliebte Veranstaltung im Jahr gilt auch das sogenannte Spätschießen, bei dem es um Geschicklichkeit oder Schnelligkeit mit dem - nicht immer eigenen - Bogen geht. Geselligkeit und ein gemütlicher Grillabend mit den Familien runden so einen Tag ab.

Des Weiteren werden vereinsinterne Veranstaltungen beispielsweise zum Pfeilbau angeboten.

Immer wieder jährlich im September findet ein Einladungsturnier mit ca. 80 Teilnehmern statt. Das Turnier ist mittlerweile über die Grenzen der Südpfalz hinaus bekannt und beliebt. So finden sich jedes Jahr Schützen aus dem ganzen süddeutschen Raum in Insheim ein. Das Turnier ist so beliebt, dass meist schon Monate vorher alle Startplätze vergeben sind. Hierfür investiert der Verein viel Zeit und Arbeit in die Gestaltung und Pflege ihres 3D-Parcours, neue Schussbilder werden entworfen und zahlreiche 3D-Ziele gebaut, um ein spannendes Turnier zu bieten. So gilt es, vormittags in der 3-Pfeil-Runde seine Treffsicherheit zu beweisen. Nachmittags müssen dann mit nur einem Pfeil besonders knifflige Schüsse gemeistert werden; unbekannte Entfernungen und halb versteckte Ziele erschweren hierbei das Schießen. Ebenso findet auf dem speziell vorbereiteten Parcours im September die jährliche Vereinsmeisterschaft statt, bei der es einen Wanderpokal zu gewinnen gibt.

Eine besondere Freundschaft wird mit den Bad Dürkheimer Bogenschützen gepflegt, die im Herbst zum beliebten Halloween-Turnier im waldigen Gelände bei Bad Dürkheim einladen. Im Gegenzug findet im Frühjahr ein Freundschaftsturnier auf dem Insheimer Gelände statt.

Dass im Verein weiterhin gute, sportliche Arbeit geleistet wird, sieht man daran, dass sich die sportlichen Erfolge der Vereinsmitglieder und der Vereinsmannschaft aus den Vorjahren fortsetzen ließen:

Vereinsmitglied

Lars Steigner (12 J.)

Klaus Arnswald

Andreas Kuntz

Mannschaft:

Joachim Hagl,

Klaus Arnswald

Christian Steigner

Platzierung

Deutscher Meister Feld und Jagd (Schülerklasse) - mit seinen 362 Ringen stellte er einen neuen deutschen Punkte-Rekord auf (alter Rekord lag bei 308 Ringen).

2. Platz, Deutsche Meisterschaft 3D-Sport (Senioren)

2. Platz, Deutsche Meisterschaft 3D-Sport (Erwachsene)

2. Platz der Vereins-Mannschaft, Deutschen Meisterschaft Feld und Jagd



*Mannschaft:
Joachim Hagl,
Klaus Arnswald,
Andreas Kuntz*

2. Platz der Vereins-Mannschaft, Deutschen Meisterschaft
3D-Sport

Im Juli 2016 war das Vereinsgelände des Vereins, der seit 2014 Mitglied beim DFBV (Deutscher Feldbogensportverband) ist, erstmals Austragungsort für 2 Qualifikations-Turniere der Deutschen 3D-Bowhunter-Liga des DFBV, bei der viele Schützen aus ganz Deutschland anreisten. Die Turniere wurden von den teilnehmenden Schützen sehr gelobt, so dass sich der Verein auf Anfrage des DFBV entschloss, nächstes Jahr wieder 2 Ligaturniere auszurichten.

Laut Satzung ist „Ziel und Nutzen des Vereins die Förderung, Unterstützung, Anleitung und Verbreitung des traditionellen Bogensports in unserer Region.“ Interessenten können sich aber auch jederzeit beim Verein melden und eine Einführung in diesen naturnahen Sport erhalten.

Bogensport fördert vor allem auch das Körperbewusstsein und die Haltung sowie Konzentration und Ruhe; alte Instinkte werden neu entdeckt. Und egal ob man sportlich trainieren oder einfach nur seinen Spaß haben möchte – hier ist für Jeden und jede Altersklasse etwas dabei. Somit steht der Verein allen offen.



v.l.n.r: Jürgen Böhm (DFBV), Lars Steigner (Palatina Bogenschützen e.V.), Landrat Dr. Fritz Brechtel

Weitere Informationen unter www.palatina-bogenschuetzen.de



Schützenverein Diana 1960 e.V. Insheim



Ein Auszug aus der Vereinschronik

Am Abend des 8. April 1960 trafen sich in der Gastwirtschaft „Zum Bahnhof“ 15 Personen – gemeinsamen Interessen folgend - um den Schützenverein Insheim ins Leben zu rufen. Dies war die offizielle Geburtsstunde des Vereins, dem die Gründer den Namen - Schützenverein Diana Insheim - gaben.

Der erste Vorstand hieß damals Walter Wüst.

Zum Vereinslokal wurde die Gaststätte „Zum Bahnhof“ bestimmt. In Vereinbarung mit dem Besitzer Karl Kloor wurde der Tanzsaal zum Schießen kostenlos zur Verfügung gestellt. Bereits einige Zeit später zogen wir mit unseren damals 3 Luftgewehrständen vom Saal in die ehemalige Kegelbahn um. Im Oktober 1962 mussten wir uns nach einer neuen Bleibe umsehen. In der Gaststätte „Zum Ochsen“ konnten wir unseren Schießsport weiterbetreiben. Es dauerte jedoch nicht lange und wir mussten auch dort wieder ausziehen. In der Gaststätte „Zum Löwen“ wurden wir aufgenommen. Durch den Aus- und Umbau des Rückgebäudes mit der Unterstützung des Gastwirtes hatten wir die Möglichkeit, eine etwas größere Schießanlage mit 6 Ständen 10 m (Luftgewehr/Luftpistole) und 2 Ständen 15 m (Zimmerstutzen) zu errichten. Dort konnten wir – ohne einen Pfennig zu zahlen – bleiben bis zum Einzug in unser neues Schützenhaus.

Eine befriedigende Erweiterung in der Gaststätte „Zum Löwen“ war nicht mehr möglich. So sah die Vereinsführung ihre Hauptaufgabe in der Planung einer neuen, den Bedürfnissen gerecht werdenden größeren Schießstandanlage. Dies war nicht leicht, musste doch neben Größe und Lage des Grundstückes auch auf Bodenbeschaffenheit und Anliegerinteressen Rücksicht genommen werden. Schon im Jahre 1962 kam den Mitgliedern der Gedanke zum Bau einer eigenen Schießanlage mit Schützenhaus.

Verschiedene Möglichkeiten wurden in Erwägung gezogen und geprüft: Im März 1962 wurde das Angebot von Gustav Heck, auf seinem Privatgrundstück ein Schützenhaus zu bauen, von der Mehrzahl der Mitglieder für ungeeignet empfunden.

Weitere Stationen auf der Suche nach einem Standort waren:

- Ein Acker von Albert Schaurer hinter der Bahnunterführung,
- ein Schießstand auf dem Militärschießplatz Insheim,



- ein Grundstück oberhalb des Sportplatzes,
- ein Gelände von Lothar Meyer an der Kandeler Straße,
- ein Pfarracker an der Landauer Straße,
- das Gelände des alten Schuttplatzes hinter dem Sportplatz,
- die ehemalige Gemeinschaftswaschküche in der Kandeler Straße,
- das Grundstück neben der Kläranlage.

All diese Vorhaben zerschlugen sich, teils aus finanziellen Gründen und zum anderen wurden sie von den Behörden nicht genehmigt.

Endlich im Jahr 1977 konnte uns die Gemeinde Insheim im Zuge der Flurbereinigung ein geeignetes Gelände, den jetzigen Standort unseres Schützenhauses mit Schießanlage, zur Verfügung stellen.

Vorstandsmitglied August Bernhard erstellte unter Beachtung der Richtlinien des Deutschen Schützenbundes einen Bauplan, der nicht nur Anerkennung, sondern wegen seiner durchdachten Konzeption und der Größe des Projektes auch Bewunderung fand.

Aber nicht nur die abschließende Planung erforderte eine Menge Arbeit, auch die umfangreichen, leider nicht zu umgehenden Formalitäten wie:

- Begutachtung durch den Schießstandsachverständigen,
- die von der Deutschen Bundesbahn geforderte Bodenanalyse,
- die vom Wasserwirtschaftsamt geforderte Erklärung wegen Geruchsbelästigung durch die nahe gelegene Kläranlage,
- Schallmessungen durch den TÜV gemäß Bundes-Immissionsschutzgesetz,
- Baugenehmigung durch das Kreisbauamt,
- Zuschussbeantragung bei verschiedenen Stellen usw.

schienen kaum zu bewältigen zu sein. Wegen der dabei zeitweise sehr kurzen Fristen war sogar manche Nacharbeit erforderlich.

Im Rahmen der Flurbereinigung in Impflingen wurde dort Erdreich benötigt. Aus diesem Grund wurde uns eine Teilgenehmigung durch die Baubehörde erteilt. Dadurch konnte der vorgesehene Erdaushub kostenlos durchgeführt werden. Der Verein konnte dadurch rund 20.000 DM einsparen.

Nach dem ersten Spatenstich durch Ortsbürgermeister Max Bergdoll wurde erst recht das persönliche, das heißt körperliche, aber auch finanzielle Engagement der Mitglieder gefordert.



Im Frühjahr 1979 wurde das Schützenhaus mit provisorischen Schießständen eröffnet. Im Mai 1981 erfolgte dann die offizielle Eröffnung der neuen Schießanlage mit zunächst 12 Bahnen 10 m (LG/LP) und 2 Bahnen 15 m (Zimmerstutzen). Danach wurde die Schießanlage mit 4 Bahnen 50 m für KK-Gewehr-/Pistole und 8 Bahnen 25 m für Revolver und Pistolen auf den jetzigen Stand ausgebaut.

Wir hoffen, dass das Geschaffene Ansporn für alle sein wird und der nachwachsenden Generation zeigt, was man trotz eines verhältnismäßig geringen finanziellen Aufwandes durch Tatkraft, Durchhaltevermögen, gegenseitiger Rücksichtnahme und Gemeinsamkeit leisten kann.

Sportliche Aktivitäten 2016:

Deutsche Meisterschaften

Sportlich war unser Verein im olympischen Jahr 2016 zweimal bei deutschen Meisterschaften vertreten. Michelle Utzinger startete mit dem Recurvebogen in der Schülerklasse A in Bad Segeberg, Thomas Niedermayer mit dem Ordonnanzgewehr in der Herrenklasse in Hannover.



Meisterschaftsrunde

Bei der Jugendrunde im Freien mit dem Recurvebogen erzielten unsere drei Starterinnen gute Ergebnisse und sicherten sich dadurch ihre wohl verdienten Podestplätze.

Schülerklasse A	Michelle Utzinger	2. Platz
Schülerklasse B	Vanessa Fichtner	3. Platz
Schülerklasse C	Lara Niedermayer	2. Platz



v.l. Vanessa Fichtner, Lara Niedermayer, Michelle Utzinger



Interessierte am Schieß- und Bogensport sind jederzeit herzlich willkommen. Vereins-eigene Sportgeräte sind für die meisten Disziplinen vorhanden und können von Mit-gliedern kostenlos genutzt werden.

Veranstaltungen (alljährlich vereinsintern bzw. öffentlich)

- Neujahrsschießen
- Schlachtfest im Februar
- Königs- und Pokalschießen
- die Jahres- und Vereinsmeisterschaften
- Ostereierschießen
- die beliebte Dorfmeisterschaft im Schießen für örtliche Vereine und Gruppen und
- Schlachtfest im November

Mitglieder

Der Verein zählt heute etwa 80 Mitglieder.

Hauptausschuss/Vorstandschaft

- 1. Vorsitzender (OSM) Andreas Schlichter
- 2. Vorsitzender (SM) Bernd Dörr
- Schriftführer Thomas Niedermayer
- Schatzmeister Peter Seebach
- Wirtschaftsleiter Wolfgang Ziegler
- Sportleiter Detlef Hübenthal
- Jugendleiter Andre Klein
- Beisitzer: Elisabeth Dörr, Rudi Herberger, Ernst Reichold und Michael Mestermann.

Schützenhaus

Für die Bevölkerung ist das Schützenhaus am Mittwochnachmittag, am Freitagabend und an den meisten Sonn- und Feiertagen geöffnet.



Historisches Hamsterrad für Menschen - Insheimer Frank Seußler ist Restaurator

Eschbach: Rekonstruktion des Brunnenlaufrades auf der Madenburg macht Fortschritte - Fertigstellung bis 2017 geplant

„Jede Minute, die ich auf der Madenburg verbringe, wirklich jede Minute, genieße ich von ganzem Herzen.“ Während Zimmermeister Frank Seußler aus Landau, geboren in Insheim, das sagt, leuchten seine Augen. Seit Februar 2015 arbeitet der 48-Jährige fast an jedem Wochenende an der Rekonstruktion des historischen Brunnenrades. Im Herbst soll Richtfest gefeiert werden.

Frank Seußler wuchs mit 3 Geschwistern als Kind von Lilli und Karl-Heinz Seußler in Insheim auf, wo er auch die Grundschule, später dann die weiterführende Schule in Herxheim besuchte.

1983 - 1985 absolvierte er eine Zimmermannslehre bei der Firma Treiling in Insheim, darauf folgte 1993 - 1996 die Technikerschule in Karlsruhe. Zeitgleich besuchte er die Meisterschule und ließ sich zum Restaurator ausbilden. 1999 Ausbildung zum Beamten bei der Staatlichen Gewerbeaufsicht in Neustadt. Seit dieser Zeit ist er hauptamtlicher Mitarbeiter beim Gewerbeaufsichtsamt. In den Jahren 2004 - 2015 arbeitete der Vater von Zwillingen (Johann und Jakob) als Zimmermeister im Nebenerwerb. Historische Dachstühle instand setzen und alte Fachwerkhäuser zu sanieren, waren „genau sein Ding“. Auch in der Schneidergasse in Insheim war er dahingehend aktiv.
www.fachwerk-suedpfalz.de

Nach seinen Arbeiten in Insheim erfuhr er vom Madenburg-Projekt:

Die Rekonstruktion eines mittelalterlichen Brunnenlaufrades

Wie gemacht für ihn! Das macht ein Zimmermann nur einmal in seinem Leben!

Hier war sehr viel Vorbereitung und Recherche notwendig. Zusammen mit einem befreundeten Architekten hat er in den Archiven der Museen gestöbert, das Internet durchforstet und ist mit seinem Vater nach Guedelon auf Exkursion zu einer mittelalterlichen Burgen-Baustelle gefahren.

Im Februar 2015 begann er dann mit dem Bau des Brunnenlaufrades auf der Madenburg. Selbstverständlich wurde dort zünftig und mit traditionellem Werkzeug und Techniken aus dem Mittelalter gearbeitet. Man merkt ihm die Begeisterung an, mit der er auf der Madenburg zu Werke geht. Die als eine der größten Burganlagen in der Pfalz im 11. Jahrhundert erbaute Madenburg ist für ihn eine der imposantesten und faszinierendsten Burgen. Erstmals erwähnt wurde sie 1076 als „Parthenopolis“ – übersetzt



„Burg der Jungfrau Maria“. Was die Burg mit ihrer charakteristischen Silhouette für ihn so einzigartig macht, ist die erlebbare Geschichte. Auf die Frage von Burgkonservator Peter Forger, ob er die Rekonstruktion der historischen Tretradbrunnenwinde übernehmen würde, habe er mit dem Ja keinen Augenblick gezögert. Schließlich wollte er „seiner“ Burg wieder etwas zurückgeben, was verloren gegangen war. Denn 1987 brannte durch einen Blitzschlag ein Teil des Brunnenhauses ab, die alte Brunnenwinde wurde völlig zerstört. Nun soll ein Stück Mittelalter zurückgeholt werden.



„Zurück ins Mittelalter“: So geht es an den Wochenenden auf der Madenburg zu. Frank Seußler lässt dabei die Besucher in seiner Werkstatt mit der Ausstellung von alten Werkzeugen hautnah das mittelalterliche Ambiente erleben. In dieser zimmert er gerade den Außenring für das Tretrad. „Die Zeit ist knapp, auch wenn die schwerste Arbeit bereits gemacht ist“, sagt Seußler. Notwendig waren rund drei Festmeter Holz, Eiche und Douglasie, die die Gemeinde Eschbach aus ihrem Wald zur Verfügung gestellt hat. Revierförster Konrad Gollong hatte geeignete Bäume ausgesucht, die von Forstwirten gefällt und zum Parkplatz am „Bildstöckel“ transportiert wurden. Niko Döllinger aus Oberschlettenbach schnitt mit seinem mobilen Sägegatter die Stämme zu. Mit Traktor-Pferdestärken wurde das Bauholz dann hoch zur Burg gebracht.



„Das mittlerweile entstandene Rad ist ziemlich nah am Original“, sagt Seußler. Nicht nur, weil das Brunnenlaufrad mit traditionellen Holzverbindungen wie Zapfen, Holznägeln und Keilen gezimmert worden sei, sondern auch, weil die Nägel für den Laufbelag handgeschmiedet seien, schwärmt der Zimmermeister und Restaurator, ebenso wie die Eisenringe und Halterungen für die Traggestelle, die von den passionierten Hobbyschmieden Herbert Brossart aus Leinsweiler und Eugen Christ aus Eschbach kunstvoll geschmiedet und vom Steinmetzmeister Arnd Wendel nach alter Methode fest im Sandstein verankert wurden. Die Wasserbehälter sind aus getrockneter Tierhaut.

Das Projekt hat eine Eigendynamik entwickelt. Frank Seußler hat selbst die Fahrt nach Zentralfrankreich unternommen, um historische Brunnenräder an Originalen zu studieren. Das gewaltige Laufrad auf der Madenburg hat einen Durchmesser von 4,40 Meter und treibt über die Mittelachse eine 1,10 Meter messende Seilrolle an, an der zwei gegenläufige Eimer auf und ab gelassen werden. Die Burg wurde in der Vergangenheit aus einem 60 Meter tiefen Brunnen versorgt. Allein die Mittelachse aus Eichenholz wog beim Einbau fast 500 Kilogramm. Um sie an ihre Position zu hieven, waren mehr als 20 freiwillige „kräftige Kerle“ notwendig – aus dem Dorf sowie dem Freundes- und Familienkreis von Frank Seußler.





Um das Wasser aus dem Brunnen hoch zu befördern, müsse im „Hamsterrad für Menschen“ rund 240 Meter weit gelaufen werden, so Burgkonservator Peter Forger. Der Gedanke zum Wiederaufbau des Brunnenlaufrades kam von Paul Buchwald, der anlässlich seines 25. Jubiläums als Burgwirt mit einer Spende den Grundstock für die Finanzierung legte.

Bis zur Fertigstellung der Brunnenanlage, die für die Saison 2017 geplant ist, gebe es noch einiges zu tun, so Seußler. Der Brunnenkopf, dessen Stabilität im Laufe der Jahrhunderte bröckelte, müsse aufwendig saniert werden. Und für das Brunnenhaus selbst müsse ein „neues“ Tor geschmiedet werden. Doch spätestens zu dem Zeitpunkt, an dem die Besucher das fertige Laufrad bestaunen oder eigene Runden im Tretrad machen können, werden alle Strapazen der Bauzeit vergessen sein.

Quelle: privat und Rheinpfalz-Ausgabe 203 vom 31.08.2016 - Autor G. Sommer

FCK - Fanclub Isemer Deifel

Obwohl unser 25-jähriges Vereinsjubiläum ein guter Grund zum Feiern wäre, ist es uns in diesem Jahr auf Grund der Tabellensituation unseres FCK eigentlich nicht danach zumute.

Aber gute Fans zeichnet aus, dass sie auch in schlechten Zeiten ihrem Verein die Treue halten. Darum bieten wir weiterhin zu jedem Heimspiel eine Busfahrt zum „Betzenberg“ an. Wir besitzen eigene Dauerkarten, die gerne auch für Nichtmitglieder bei uns reserviert werden können. Außer den Fahrten auf den Betzenberg sind wir auch weiterhin im sportlichen wie im gesellschaftlichen Vereinsleben aktiv.

In diesem Jahr starteten wir wieder zu der beliebten Kanutour auf dem Altrhein, welche wir zusammen mit dem Kanuclub in Leimersheim durchführten. Nach diesem Naturerlebnis lassen wir den Tag dann gerne in geselliger Runde bei einem Lagerfeuer mit Essen und Trinken ausklingen.



Natürlich sind auch unser Grillfest, verschiedene Ausflüge und die jährliche Weihnachtsfeier, die wir in der Fischerhütte durchführen, nicht mehr aus unserem Vereinsleben wegzudenken. Sie stärken den Zusammenhalt im Verein und lassen manchmal den nicht befriedigenden Tabellenstand unseres Lieblingsvereines etwas in den Hintergrund treten.



Wenn Sie mit Freunden zusammen sein wollen, in sportlicher wie auch in gesellschaftlicher Hinsicht, werden Sie Mitglied unseres Fanclubs. Sie sind herzlich willkommen.

Beatrix Wilhelm, Bacchushof, Telefon:
06341 - 80845



Isemer Bayern Fanclub



Zweck des Vereins ist die ideelle Förderung des Fußballclubs FC Bayern München, insbesondere durch den Besuch von Heim- und Auswärtsspielen und die Pflege der Geselligkeit.

Seit dem Jahre 2005 gibt es unseren Fanclub. Denn gemeinsam lassen sich Erfolge schöner feiern und Niederlagen besser verkraften.

Am 11.03.2016 stand unsere Generalversammlung mit Neuwahlen des Präsidiums vorstandes an. Wahlergebnis:

Präsident:	Xaver Kipper
Vize-Präsident:	Werner Winkelblech
Kassierer	Armin Ehrhardt
Schriftführer:	Claus Hund
Kassenprüfer:	Stefan Freyberger

Alle wurden ohne Gegenstimme gewählt. Die Kassenlage des Vereins stellt sich als äußerst solvent dar.

Unsere Aktivitäten seit letztem Jahr:

- Jahresabschlussfeier in der Gaststätte „Zum Bahnhof“ in Mörlheim

Großartig war wieder einmal unser Präsident Herr Xaver Kipper aufgelegt. In seiner unvergleichlichen souveränen Art brachte er seinen Jahresbericht 2015, gespickt mit Pointen, Charme und Esprit an „den Mann - die Frau“. Für alle anwesenden Damen hatte er Rosen parat! Weiterhin wurden die Gastgeberinnen zurückliegender Jahresevents mit einem großzügigen Blumenarrangement überrascht. Die Gastgeber erhielten ein erlesenes Weinpräsent.

- Saumagenessen bei Familie Winkelblech
- Saisoneroöffnung im idyllischen Parkgrundstück bei Familie Hust
- Flammkuchenessen bei „Mariannes Flammkuchen“ Restaurant in Herxheim

Durch die dort über 30 angebotenen Flammkuchenarten haben wir uns „durchgearbeitet“: Motto: „All you can eat.“



- Fanclubfahrten nach München
- 3-Tages-Fahrt nach Baiersbronn zum 10-jährigen Bestehen des Clubs und deren Abschlussveranstaltung bei Familie Freyberger
- Grillfest bei unserem Mitglied Stefan Freyberger und anschließendem Anschauen des DFB-Pokalendspiels. Mit dem 18. Pokalerfolg und damit dem 11. Double der Bayern fand das Spiel nach 4:3 im Elfmeterschießen gegen den BVB den verdienten Sieger.
- Mörlheimer Meisterschafts-Frühschoppen auf deren Gemeindeplatz
- Homepagegestaltung und Mitgliederentwicklung
- Rumpsteakessen in Maximiliansau mit der Bahn
- Teilnahme an der Dorfmeisterschaft im Schießen beim Schützenverein - mit bescheidenem Erfolg
- Teilnahme am Elfmeterschießenturnier beim FC Insheim - Ergebnis: teilgenommen
- Natürlich fanden auch im Jahr 2016 mehrere Stammtischtreffen (erweiterte Vorstandssitzungen) in Mörlheim (Ochsen und Bahnhof) statt.
- Am 17.12.2016 findet unsere Jahresabschlussfeier (Weihnachtsfeier) statt.
- In Planung für 2017: 3-Tagesfahrt an die Mosel





Das Fanclubprogramm des FCB kann der riesigen Nachfrage für Kartenwünsche zum Besuch in der Allianz Arena nur noch durch ein Losverfahren gerecht werden. Daher bekamen wir leider für die Rückrunde der Bundesligasaison 2015/2016 kein weiteres Heimspiel des FC Bayern zugewiesen.



Ob es jemals wieder der Fall sein wird, dass man das trotz aller Erfolge sympathisch gebliebene Starensemble aus der Isarstadt in einem Meisterschaftsspiel der 1. Fußballbundesliga in der Pfalz live bewundern kann, scheint zumindest im Moment nicht wahrscheinlich. Schade eigentlich - was waren das immer, bereits vor- und nachher, schlagzeilenträchtige „Events“.

Wir wünschen allen Heimatbrieflesern/-innen eine besinnliche Adventszeit, gesegnete Weihnachten sowie ein glückliches und friedvolles neues Jahr 2017. Bleiben Sie gesund.

Nähere Information über uns finden Sie auf unserer Homepage:
www.isemberbayernfanclub.de

Ein Besuch Ihrerseits würde uns erfreuen.

Der Präsidiumsvorstand des Isemer Bayern Fanclubs



Isemer Herbstfest

Bei Sonnenschein und für den Herbst warmen Temperaturen fand am Samstag, den 15. Oktober 2016, das Isemer Herbstfest auf dem Zeppelinplatz statt. Jeder der Besucher hatte Essen und Trinken mitgebracht und dies mit anderen geteilt. Es war ein großes Buffet mit einer Vielzahl von süßen und salzigen Leckereien, die ausgiebig genossen wurden.



Zu Beginn des Herbstfestes überraschten uns vier Alphornbläser, die einige Weisen spielten. Die Gäste waren begeistert und spendeten den Bläsern viel Applaus. Ein herzlicher Dank an Heinz Burret für die Durchführung dieser tollen Idee. Familie Logè hat uns wieder die Strohballen zur Verfügung gestellt, auch hier unseren Dank.

Auch an unsere Kleinen wurde gedacht. Der Kindergarten entsandte vier Bastelkünstlerinnen, die mit den Kindern Kürbisse (eine Spende der Fa. Eichenlaub, Herxheim) schnitzten und Halloween-Laternen bastelten. Auch Heuherzen wurden gebunden.



Nicht nur die Kids hatten daran Freude, sondern auch die Erwachsenen waren begeistert. Vielen Dank für die Unterstützung durch die Kita.

Zum Abschluss bekam jedes Kind ein kleines Geschenk für die schönen Halloween-Kürbisse. Dazu einen herzlichen Dank an die VR Bank SÜW für die Spende.





Thomas Danzer mit der Zeitung „Die Lokale“

- Jungunternehmer in Insheim



Südpfalz-Verlag 76865 Insheim www.suedpfalz-verlag.de

Wie viele vertane Chancen - resümiert er, wenn sich in seinem Briefkasten die sogenannten „Anzeigenblättchen“ sammeln und er sie durchblättert. In seinem Kopf hingegen sammelt sich in dem Zusammenhang, stetig wachsend, nur noch ein Gedanke: Warum steht hier so wenig über Menschen aus der unmittelbaren Umgebung? Über Mitbürger, die sich auf vielfältige Art und Weise verdient machen, sich für Kinder, Jugendliche und Senioren engagieren? Oder auch nur, wer die nette Dame ist, die mich beim Bäcker immer so freundlich bedient? Welche Frau steht hinter unserem Bürgermeister? Und genau dieser Mangel an lokaler Berichterstattung - solche spannenden Geschichten - sind der Grund dafür, dass er der Herausgeber von „Die Lokale“ ist.

In seinem Blatt erfahren die Menschen noch mehr über ihren Heimatort, ihre nächste Umgebung, ihre Mitmenschen, ihre vielleicht noch unbekannten Nachbarn, unter denen sie gegebenenfalls Freunde fürs Leben finden werden.

Sie können Anteil nehmen an den vielen traditionsreichen Vereinen in ihren Heimatorten und lernen die Menschen kennen, die durch ihr großes Engagement die Vielfalt unseres heimischen Gewerbes garantieren. All das will er seinen Lesern mit jeder neuen Ausgabe der Lokalen bieten.

Thomas Danzer ist Herausgeber von „Die Lokale“ für die Region Südpfalz. Die Zeitung erscheint seit Anfang 2009 alle 4 Wochen und wird kostenlos an über 80.000 Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt. Schwerpunkt ist die lokale Berichterstattung, die sein Redaktionsteam fast ausschließlich selbst recherchiert.

Das Motto seiner Zeitung: Eine Zeitung muss gelesen werden, nur dann wird die Werbung wahrgenommen. Für die Werbung bietet er seinen Anzeigenkunden die ideale Plattform, um ihre Anzeigen in die jeweils passende Rubrik zu platzieren. Mit seiner



Agentur bietet er seinen Kunden zum Thema Werbung und Marketing alles aus einer Hand an.

Er wünscht allen Lesern viel Spaß beim Lesen von „Die Lokale“ und freut sich über deren Rückmeldung.

Wir sind „DIE LOKALE“.

Es grüßt Sie herzlich Ihr Herausgeber

Thomas Danzer

<http://www.suedpfalz-verlag.de/>





100 Meilen durch den Pfälzerwald

Iris Stern, geb. Hühner



Die in Insheim gebürtige Iris Stern, Tochter von Annelore Hühner, Hohnseisergasse, hat den 100 Meilen Lauf auf dem Pfälzer Weinsteig in neuem Streckenrekord gewonnen. Über 168 km waren durch den Pfälzerwald zu absolvieren, 5.800 Höhenmeter standen auf der Uhr. Belohnt für wochenlanges konsequentes Training wurde Stern mit einer Verbesserung des bestehenden Streckenrekords der Frauen um über 3 Stunden.

Nach 26:06 Stunden auf den Beinen lief sie glücklich aber erschöpft ins Ziel, umjubelt von ihren Teamkameraden der Landau Running Company.

Iris Stern, Inhaberin des Laufgeschäfts Landau Running Company, startete am frühen Samstag um 07:15 Uhr, lief den ganzen Tag und die folgende Nacht durch, um am Sonntag dann ins Ziel in Laumersheim zu laufen.



Viele Wochen mit intensiven Läufen und Stabübungen, Regeneration beim Meditieren, all das liegt nun hinter ihr. Aktuell wird die Saison 2017 geplant, es stehen mehrere Ultraläufe, darunter der Eiger 100 km und der Transalpine Lauf im Focus. Während des Transalpinen Laufs wird der Alpenkamm in sieben Tagen im Team durchlaufen. Zusammen mit ihrem Lebensgefährten Christian Beck, ebenfalls Ultraläufer und Geschäftsführer bei der LRC, wird sie im nächsten September an den Start gehen.





Aus Omas Rezeptbuch

(von Ella Metz)

Pfälzer Saumagen

1 gesalzener Saumagen (beim Metzger erhältlich)

1 kg Kartoffeln

750 g Schweinekammfleisch

2 feine Bratwürste

1 große Zwiebel

1 Stange Lauch

2 Eier



Gewürze: Majoran, Pfeffer, Salz und Fendör

Saumagen in Wasser einweichen.

Kartoffeln, Fleisch, Zwiebeln und Lauch in kleine Würfel schneiden. Bratwürste aus der Haut ausdrücken. Alles zusammen mit den Eiern und den Gewürzen vermengen.

Den gewaschenen Saumagen mit der Masse füllen und zunähen.

Einen Eisentopf mit Alufolie auslegen, etwas Wasser (1 1/2 Tasse) einfüllen und den Saumagen in den Topf legen. Mit Folie zudecken und den Topf mit Deckel verschließen und ca. 4 Stunde bei 175°C garen. Nach 1 Stunde muss man den Magen mit einer Nadel mehrfach einstechen.

Guten Appetit!



Weinkerwe in Insheim



2017

01. September – 04. September 2017



www.insheim.de



Kleine Insheimer Statistik für das Jahr 2016

Stand: 31. Oktober 2016



(in Klammern 2015)

Einwohner: 2.173 (2.149) (Hauptwohnsitz)
davon 1.122 (1.108) weiblich und 1.051 (1.041) männlich

Geburten: 16 (13)
davon 5 (4) Mädchen und 11 (9) Jungen

Ehejubilare: 2 (3) x 60. Hochzeitstag
7 (7) x 50. Hochzeitstag
12 (8) Hochzeiten

Sterbefälle: 13 (20)



Unsere Senioren

November 2015		Juni	
Amelia Josephine Klein	75	Inge Heck	70
Gerhard Kuntz	70	Irmgard Meyer	85
Rosa Marz	90	Gertrud Sandmaier	90
Manfred Buntrock	80	Elenore Treiling	80
Karl Treiling	80		
Ingeburg Deck	80		
Januar		Juli	
Reiner Blädel	75	Hanne-Dore Stoffel	80
Lieselotte Hust	75	Lutz Neupert	70
		Paul Mühl	75
		Karl Hof	70
März		August	
Gertrud Küchel,	95	Ernestina Selbig	80
Veronika Westermann,	80	Heidemarie Knobloch-Gutsch	70
Rosemarie Geyer	75	Rosa Trauth	85
Herbert Rung	70	Alfred Garrecht	80
Margareta Wesner	80	Anna-Maria Frohnheiser	80
Klaus Treiling	80		
April		September	
Heinz Burg	75	Edwin Hünerfauth	80
Gerhild Heise	75	Kurt Lindenschmitt	70
		Heide Metz	75
Mai		Oktober	
Maria Garrecht	75	Manfred Heck	75
Dr. Erich Renner	80		
Juni		November	
Jürgen Schwerer	70	Horst Beck	75
Inge Kuntz	80	Winfried Grünebaum	75
Lydia Preis	85		
Jan Brus	70	Dezember	
Friedrich Bus	70	Gertraud Hahn	75
Margareta Ebler	102	Dr. Gert Ahlers-Hestermann	75
		Rudi Herberger	70
		Hildegard Stich	70



Unsere jüngsten Insheimer

Charlotte Mannarino
geboren am 24.10.2016
2930 g, 50 cm
Eltern:
Rosellina Mannarino &
Horst Mannarino geb.
Sander



Milo Dierenbach, geb. 06. Oktober 2016,
Sohn von Karsten und Isabel Dierenbach





Unsere Hochzeitspaare

*Sabine Langer-Würth und Rudi Langer
haben am 10. Oktober 2016 geheiratet*



*Helene und Karl Panzeter
feierten am 20. Oktober 2016
ihre Diamantene Hochzeit.*





Wir gedenken unserer Toten



Heßler, Karl-Heinz 09.11.2015

Hartenstein, Thomas 07.08.2016

Deck, Hermann 07.01.2016

Würth, Christel 09.08.2016

Busch, Gerda 17.01.2016

Stüwe, Hans Reinhold 15.08.2016

Wüst, Karl 05.02.2016

Jordan, Ernst 26.09.2016

Würth, Wilhelmine 14.02.2016

Burg, Helmuth 28.09.2016

Ditz, Hildegard 16.04.2016

Klein, Walter 24.10.2016

Vogt, Heinrich 08.06.2016



Vereine/Organisationen/Parteien – Ansprechpartner

Stand: 31.10.2016

AMC Südpfalz e. V. im ADAC Insheim – <i>Markus Treiling</i>	06341	84660
Angelsportverein „Klares Wasser“ – <i>Stefan Metz</i>	06341	994646
Bauern- und Winzerverband – <i>Karl Boltz</i>	06341	85759
Bündnis 90 / Die Grünen – <i>Hans-Jürgen Lutz</i>	06341	20500
CDU Insheim – <i>Andrea Bamberger</i>	06341	84651
„Chorisma“ Gesangverein Eintracht 1859 Insheim e.V., <i>Edith Kästle</i>	06341	83406
DRK, Ortsverein Rohrbach-Insheim – <i>Karl-Heinz Hauck</i>	06349	7757
Essen auf Rädern – <i>Martin Schlink</i>	06341	82567
Evang. Frauenbund Insheim – <i>Lydia Rung</i>	06341	919346
Evang. Krankenpflegeverein – <i>Herbert Rung</i>	06341	919346
Evang. Singkreis – <i>Lydia Rung</i>	06341	919346
FC Bayern Fanclub – <i>Xaver Kipper</i>	06341	88174
FCK Fan-Club Isemer Deifel – <i>Beatrix Wilhelm</i>	06341	80845
Feuerwehrhaus Insheim Tel + Fax	06341	82117
Förderkreis - Freiwillige Feuerwehr Insheim – <i>Markus Fichtner</i>		01727601626
Förderverein „Historisches Rathaus“ – <i>Hans-Joachim Gratz</i>	06341	84289
Förderverein Grundschule Insheim – <i>Melanie Schlink</i>	06341	83593
Freie Wähler Insheim – <i>Michael Schaurer</i>	06341	87235
Freiwillige Feuerwehr – Insheim – <i>Manuel Hoffmann</i>	06349	9638838
Garten- und Freizeitgemeinschaft Insheim e.V. – <i>Jürgen Lutz</i>	06341	20500
Gemeinde Insheim – 1. Beigeordneter – <i>Karl Boltz</i>	06341	85759
Gemeinde Insheim – Beigeordneter – <i>Michael Schaurer</i>	06341	87235
Gemeinde Insheim i. Rathaus Herxheim	07276	501209
Gemeinde Insheim – Ortsbürgermeister – <i>Martin Baumstark</i>	06341	283940



Gemeinde Insheim - Rathaus	06341	86320
Grundschule Insheim - <i>Carola Fink</i>	06341	4997
Jugendkeller Insheim - <i>Annelene Stripecke</i>		01718620300
Kath. Elisabethenverein - <i>Klaus Müller</i>	06341	85484
Kath. Frauen - <i>Ilse Metz</i>	06341	87103
Kath. Kindergarten Kita - <i>Silke Geiger</i>	06341	84687
Kath. Kirchenchor „St. Michael“ - <i>Hildegard Stich</i>	06341	4694
Kath. Pfarramt Herxheim	07276	987100
Kath. Pfarramt Insheim	06341	86550
Kindergartenverein Insheim e. V. - <i>Franz Warga</i>	06341	919242
Kleintier-, Vogelschutz- u. Zuchtverein 1984 e.V - <i>Manfred Illy</i>	06341	85845
Kulturverein Insheim - <i>Dieter Rühling (jun.)</i>	06341	84601
Landjugend Insheim - <i>Steffen Nutz</i>		01712913 671
Musikverein Insheim 1969 - <i>Joachim Metz</i>	06341	54568
Palatina Bogenschützen e.V - <i>Joachim Hagl</i>	07276	918882
Pfälzerwald-Verein - <i>Ulrich Thöt</i>	06341	83490
Protestantisches Pfarramt Impflingen - <i>Pfarrer Klaus Flint</i>	06341	86776
Schützenverein Diana 1960 e. V. Insheim - <i>Andreas Schlichter</i>	06341	85267
Seniorentreff - <i>Hermann Wingerter</i>	06341	84221
SPD Insheim - <i>Ivandic Valentino</i>	06341	707389
Spiel und Kontaktgruppe Insheim - <i>Laura Bus und Alexandra Wöhle</i>	06341 06341	2830550 9695715
Sportverein FC Insheim – <i>Achim Hauck</i>	06341	20418
Tennisclub Blau-Weiß - <i>Berthold Lincks</i>	06341	82910
TTC Tischtennis - <i>Hans-Jürgen Heck</i>	06341	949637



Liebe Leserinnen und Leser des Heimatbriefes,

wie üblich erhalten Sie den Heimatbrief kostenlos. Spenden sind natürlich immer willkommen und wir danken allen, die uns durch eine Spende unterstützen und auch eine weitere Herausgabe des schönen Heimatbriefes ermöglichen.

Kontonummern:

VR Bank Insheim
IBAN: DE 91 5489 1300 0040 0800 07
BIC: GENODE61BZA

Sparkasse Südliche Weinstraße
IBAN: DE02 5485 0010 0012 2000 10
BIC: SOLADES1SUW

Wer will, kann den beigelegten Überweisungsträger verwenden.





Dankeschön

Der diesjährige Heimatbrief wurde wieder durch großzügige Spenden der nachfolgenden Betriebe, Institutionen und Privatpersonen mitfinanziert. (Spenden vom 07.11. 2015 – 31.10.2016)

Alexander Günther * 3 x anonyme Spender * Bergdoll Max * Blädel Reiner * Bünke Kurt * Burg Kurt u. Hildegard * Dausque Roger * Deck Inge * Deck Manfred * Deck Margarete * Deist Renate * Doll Manfred und Marliese * Estelmann Lothar u. Gertrud * Feth Alois * Frank Reinhold * Fried Heinrich * Gies Christoph * Guth Walter u. Christel * Haubold Eugen * Herrmann Karin * Huck Wolfgang u. Brigitte * Humbert Roland * Jochim Gudrun * Kahmann Henning u. Marlis * Kehrt Gerhard * Keller Gertrud * Keuchel Barbara * Kloor Hermann und Gerlinde * Kloor Karl u. Edda * Kneifeld Heinz * Kopp Lilo * Krieger Renate * Kurz Uwe * Lerch Bruno und Beatrix * Lincks Berthold u. Jutta * Lutz Karl u. Brigitte * Merkel Manfred und Annegret * Metz Alfons u. Hildegard * Metz Otto u. Marianne * Morell Ursula * Mühl Christa * Mühl Paul u. Hannelore * Müller Hedwig * Müller Klaus u. Irene * Ohler Bernhard * Ohler Elfriede * Ohler Gerold u. Margot * Ohler Holger * Polanski Hubert * Rath Hedwig * Reichold Ernst * Ries Gottfried u. Elfriede * Schäfer Manfred * Schlee Edgar u. Karin * Schlensog Johannes * Schrader Ursula * Stritzinger Willi * Terhorst Klaus u. Ulrike * Traut Erwin und Jutta * Wagner Alfred und Trudel * Wagner Hans Dieter u. Isolde * Weisenburger Werner * Wengler Wiltrud * Wilhelm Doris * Wingerter Manfred * Wüst Ernst u. Ilona * Zodel Erich

Wir bedanken uns bei allen Spendern für ihre Unterstützung.

Spenden, die nach dem 31. Oktober 2016 eingehen, werden im Heimatbrief 2017 veröffentlicht.



Herausgeber:

Gemeinde Insheim

Gestaltung und Inhalt:

Andrea Metz
Ilona Karola Schweitzer
Martin Schlink
Bernhard Leibold

Korrekturlesen:

Roland Speitel

Fotos: Herbert Rung, Martin Schlink und privat

Druck: Agentur & Druckservice Braun Philippsburg

Auflage: 1.250 Exemplare

Vorderseite: Blick vom Schießplatz zum Pfälzerwald

Seite 2: Dschungelcamp des Jugendkellers

vorletzte Seite: Collage: Events 2016

Rückseite: Vitrine mit Ausgrabungsfunden im Rathaus

E-Mail: heimatbrief@insheim.de

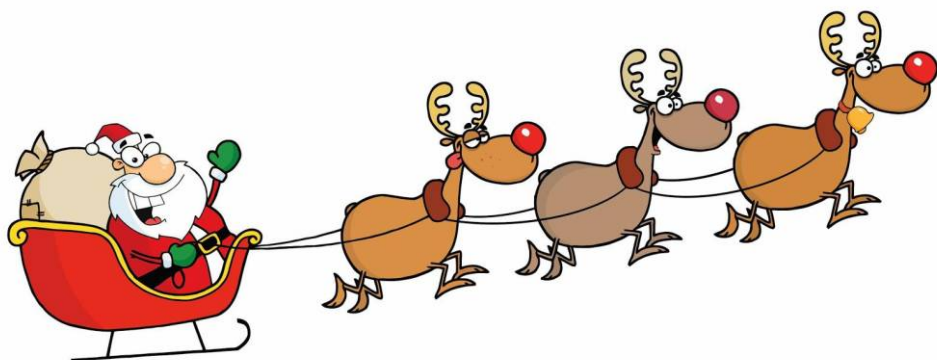
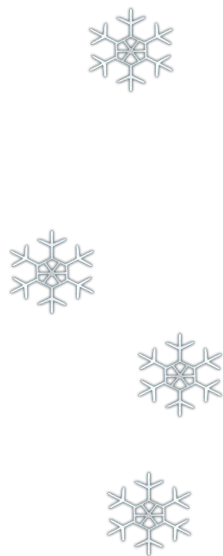
Heimatbrief auch auf: www.insheim.de



*Ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie
Gesundheit, Glück und Erfolg für das kommende
Jahr wünscht*



das Redaktionsteam
Martin, Bernd,
Andrea und Ilona







Vitrine im Ratssaal mit Ausgrabungsfunden
aus der Merowingerzeit